

Produzierendes Gewerbe

Beschäftigung, Umsatz und Investitionen
der Unternehmen im Baugewerbe



2006

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen am 19.03.2008, zusammenfassende Übersicht korrigiert am 4. Juni 2008

Artikelnummer: 2040520067004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:

Gruppe IV C, Telefon: 06 11 / 75 44 08, Fax: 06 11 / 75 39 63 oder E-Mail:

klaus.vollmoeller@destatis.de

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008**

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Seite

Textteil

Vorbemerkung	2
Methodische Erläuterungen (Wirtschaftszweigzuordnung)	3
Erhobene Merkmale	5

Tabellenteil

Zusammenfassende Übersicht

Unternehmen, Beschäftigte, Jahresbauleistung und sonstige Umsätze sowie Investitionen im Baugewerbe 1997 bis 2006 nach Wirtschaftszweigen bzw. im Bauhauptgewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen	7
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe)

1 Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltsumme in Unternehmen 2006 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	14
2 Jahresbauleistung und sonstige Umsätze in Unternehmen 2006 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	16
3 Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltsumme, Jahresbauleistung und sonstige Umsätze in Unternehmen 2006 nach Ländern und Beschäftigtengrößenklassen	18
4 Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen sowie neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen in Unternehmen 2006 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	21
5 Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen sowie Verkauf von Sachanlagen in Unternehmen 2006 nach Ländern und Beschäftigtengrößenklassen	23

Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe (Ausbaugewerbe)

1 Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltsumme, Umsatz in Unternehmen 2006 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	26
2 Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen sowie neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen in Unternehmen 2006 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	28

Gebietsstand

Die Angaben beziehen sich auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990.

Zeichenerklärung

–	= nichts vorhanden	0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	X	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

BGBL.	= Bundesgesetzblatt	a.n.g.	= anderweitig nicht genannt
EUR	= Euro	o.a.S.	= ohne ausgeprägten Schwerpunkt
Mill.	= Million		

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht der Fachserie 4, Reihe 5.2 enthält die Ergebnisse der Unternehmens- einschl. Investitionserhebung im Baugewerbe 2006 für die Bundesrepublik Deutschland.

Nach § 9 Abs. 2 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), geändert durch Artikel 14 der Verordnung vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) besteht für Existenzgründer im Sinne des § 7g Abs.7 Satz 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4210, 2003 I S. 179) im Kalenderjahr der Betriebsöffnung keine Auskunftspflicht. In den beiden folgenden Kalenderjahren besteht keine Auskunftspflicht, wenn das Unternehmen im jeweils letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr Umsätze von weniger als 500 000 Euro erwirtschaftet hat. Existenzgründer, die von ihrem Recht, keine Auskunft zu erteilen, gebrauch machen wollen, haben das Vorliegen der genannten Voraussetzung nachzuweisen. Es steht Ihnen jedoch frei, die Auskünfte zu erteilen.

sowie die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 58/97 des Rates vom 20. Dezember 1996 über die strukturelle Unternehmensstatistik (EG-VO Nr. 58/97) , (ABl. EG Nr. L 14 S. 1), zuletzt geändert durch den Artikel 11 der Verordnung (EU) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EU Nr. L 393 S.1), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September (BGBl. I S. 2246).

Die Unternehmens- einschl. Investitionserhebung liefert wichtige Informationen über die Bauleistung, die Beschäftigung und die Investitionen der Bauunternehmen zur Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung und Investitionstätigkeit im Baugewerbe auch auf regionaler Ebene. Als Teil der strukturellen Unternehmensstatistik der Europäischen Gemeinschaft dienen diese Ergebnisse auch als Datenbasis für die Wirtschaftspolitik auf nationaler und internationaler Ebene.

Die Unternehmens- einschließlich Investitionserhebung im Baugewerbe basiert auf der „Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2003 (WZ 03)“, die von der NACE Rev. 1.1 abgeleitet ist. Im Sinne des ProdGewG werden dem Bauhauptgewerbe die Gruppen „Vorbereitende Baustellenarbeiten“ (45.1) und „Hoch- und Tiefbau“ (45.2) zugeordnet; zum Ausbaugewerbe werden die Gruppen „Bauinstallation“ (45.3), „Sonstiges Baugewerbe“ (45.4) sowie „Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal“ (45.5) gezählt.

Erläuterungen zur Umstellung der Veröffentlichungen auf den Euro

Sie finden in der hier vorliegenden Veröffentlichung alle Wertangaben in Euro dargestellt.

Umrechnung von DM in Euro:

Die in DM für die Zeit vor dem 1. Januar 2002 ermittelten Werte wurden einheitlich mit dem konstanten Faktor 1 Euro = 1,95583 DM umgerechnet.

Rundungsdifferenzen werden bei der Summenbildung nicht ausgeglichen. Daher kann es zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen.

Zuwachsraten, Anteile:

Die Zuwachsraten und Anteile vor dem 1. Januar 2002 wurden aus DM-Werten errechnet und können rundungsbedingt von den in Euro dargestellten Werten geringfügig abweichen.

Wirtschaftszweigzuordnung

Die Zuordnung der Erhebungseinheiten zu den einzelnen Wirtschaftszweigen des Baugewerbes (WZ 03) erfolgte nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit:

45 Baugewerbe

45.1/45.2 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

45.1 Vorbereitende Baustellenarbeiten

(45.11.1 bis 45.11.4)

Ausführung von Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsarbeiten, Kampfmittelbeseitigung auf Baugrundstücken, Ausführung von Erdbewegungsarbeiten, wie Ausschachtungen, Planierung sowie Baustellenentwässerung; Landeskulturbau, wie Entwässerung von land- und forstwirtschaftlichen Flächen, Meliorations- und Drainierarbeiten; Aufschließung von Lagerstätten; Test-, Such- und Kernbohrung für bauliche, geophysikalische, geologische und ähnliche Zwecke (ohne Erdöl- und Erdgasbohrungen, Brunnenbau, Schachtbau).

45.2 Hoch- und Tiefbau

45.21.1 Hoch- und Tiefbau ohne ausgeprägten Schwerpunkt

Ausführung von Hoch- und Tiefbauarbeiten aus dem Produktionsprogramm mehrerer Zweige des Hochbaus, Brücken- und Tunnelbaus u.Ä., ohne dass Arbeiten aus dem Produktionsprogramm eines Zweiges klar überwiegen.

45.21.2 Hochbau (ohne Fertigteilbau)

Ausführung von Hochbauten konventioneller Art (ohne Fertigteilbau), Bau von Kläranlagen sowie Fassadenbau.

45.21.3 Herstellung von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus selbsthergestellten Bausätzen

Errichtung von Fertigteilbauten aus Beton aus **selbstgefertigten** Bausätzen: Herstellung von Fertighäusern u.a. Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau, zur Vollmontage vorgesehen (mit anschließender Montage durch betriebs- oder unternehmenseigene Montagetrupps), darunter ein- und zweigeschossige Fertighäuser, drei- und mehrgeschossige Wohngebäude, Nichtwohngebäude (zum Beispiel: Anstalts-, Büro-, landwirtschaftliche und gewerbliche Betriebsgebäude, Garagen).

45.21.4 Herstellung von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen

Errichtung von Fertigteilbauten aus Beton aus **fremdbezogenen** Bausätzen. Eingordnet sind Betriebe/Unternehmen, die nur die Montage vornehmen, die zu montierenden Erzeugnisse aber nicht selbst herstellen.

45.21.5 Herstellung von Fertigteilbauten aus Holz im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen

Montage von serienmäßig hergestellten Fertighäusern u.a. Fertigteilbauten aus Holz im Hochbau. Eingordnet sind Betriebe/Unternehmen, die nur die Montage vornehmen, die zu montierenden Erzeugnisse aber nicht selbst herstellen.

45.21.6 Brücken- und Tunnelbau u.Ä.

Errichtung von Brücken (nicht aus Holz) einschließlich solcher für Hochstraßen, Tunneln u.Ä. (z.B. Viadukte, Unterführungen), Spritzbetonsanierung an Brücken.

45.21.7 Kabelleitungstiefbau

Verlegen von Rohrfernleitungen, Fernmelde- und Hochspannungsleitungen, Kabeln sowie Frei- und Fahrleitungen; Verlegen von städtischen Rohrleitungs- und Kabelnetzen, z.B. Druckrohrleitungen, Kanalbau, einschließlich zugehöriger Arbeiten.

45.22.1 Dachdeckerei

Errichtung von Dächern; Dachdeckung (einschließlich Dachteererei und Dachverschindlerei); Spenglerarbeiten im Außenbereich im Rahmen der Errichtung von Dächern.

45.22.2 Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit

Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit, darunter Flachdachabdichtung; Abdichtung von Kesseln und Rohren (auch auf Schiffen); Isolierbau.

45.22.3 Zimmerei und Ingenieurholzbau

Zurichten von Bauholz; Herstellung (Einzelfertigung) von Holzbauten, Treppen und Dachstühlen aus Holz; Herstellung (Einzelfertigung) von Brücken, Türmen, Tribünen aus Holz; Imprägnierungen von Holz in Gebäuden.

45.23.1 Straßenbau

Bau und Instandsetzung von Autobahnen, Straßen und Wegen; Befestigungsarbeiten; Asphaltierung; Pflasterung; Bau von Rollbahnen; Bau von Sportplätzen, Stadien, Schwimmbädern, Tennis- und Golfplätzen (ohne Gebäude); Straßenausstattung, darunter Fahrbahnmarkierung, Anbringen von Leitplanken, Vergießen von Fugen in Betonstraßen, Felshangsicherung.

45.23.2 Eisenbahnoberbau

Bau von Bahnverkehrsstrecken, auch von anderen Bahnen als Eisenbahnen.

45.24.0 Wasserbau

Bau von Wasserstraßen, Häfen (einschließlich Yachthäfen), Flussbauten, Schleusen usw.; Errichtung von Talsperren und Deichen; Nassbaggerei; Unterwasserarbeiten.

45.25.1 Brunnenbau

Brunnenbau und Bau ähnlicher Einrichtungen zur Wassergewinnung, z.B. Pumpenbohrung.

45.25.2 Schachtbau

Spezielle Tätigkeiten im Tiefbau, die besondere Fachkenntnisse bzw. Ausrüstungen erfordern: Schachtbau, Gefrierschachtbau, Schachtabteufung, sonstige Untertagebauarbeiten.

45.25.3 Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau

Bau von Schornsteinen, Industrieofen-, Säure- und Feuerungsbau (Maurerarbeiten); Kesseleinmauerung, Backofenmauerung, Winderhitzer-, Hochofen- und Cowperausmauerung; Dampfüberhitzer- und Rauchkanaleinbau.

45.25.4 Gerüstbau

Auf- und Abbau von Gerüsten einschließlich deren Vermietung.

45.25.5 Gebäudetrocknung

Bauwerkstrockenlegung, z.B. Warmluftaustrocknung von Gebäuden u.Ä. .

45.25.6 Sonstiger Tiefbau

Ausführung von anderweitig nicht genannten Arbeiten im Tiefbau und sonstigen Spezialbau. Dazu gehören: Herstellen von Fundamenten einschließlich Pfahlgründung; Eisenbiegerei und -flechterei auf der Baustelle; Montage von fremdbezogenen Stahlelementen; Maurerarbeiten; Schalungsarbeiten; Asbestsanierung an Bauwerken.

45.3/45.4/45.5 Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe

45.31.0 Elektroinstallation

Installation von Kommunikationssystemen; elektrischen Leitungen und Armaturen; Elektroheizungen; Rundfunk- und Fernsehantennen (für Wohngebäude); Feuermeldeanlagen; Einbruchsicherungen; Aufzügen und Rolltreppen; Lautsprecheranlagen; Lichtreklame; Blitzableitern usw. in Gebäuden und anderen Bauwerken.

45.32.0 Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung

Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung in Gebäuden und anderen Bauwerken; Dämmung von Kesseln und Rohren (auch auf Schiffen); Akustikbau, Strahlenschutzbau, Trockenbau.

45.33.1 Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation

Gas-, Wasser- und Sanitärinstallation sowie Ausführung von Klempnerarbeiten in Gebäuden und anderen Bauwerken; Installation von Sprinkleranlagen in Gebäuden und anderen Bauwerken.

45.33.2 Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen

Installation von Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage in Gebäuden und anderen Bauwerken, Installation von Abwärmeverwertungsanlagen, Warmwasserbereitungsanlagen, Rauchgasentstauungsanlagen, Einbau von Lüftungskanälen in Gebäuden und anderen Bauwerken.

45.34.0 Sonstige Bauinstallation

Installation von Beleuchtungs- und Signalanlagen für Straßen, Eisenbahnen, Flughäfen und Häfen, von Ausrüstungen und Befestigungselementen a.n.g. in Gebäuden und anderen Bauwerken; von Kabeln (auch verbunden mit Verlegen); Montage von Frei- und Fahrleitungen, Antennen-Großanlagen; Installation von Jalousien und Markisen; Errichtung von Zäunen und Geländern.

45.41.0 Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei

Stuck-, Gips- und Verputzarbeiten innen und außen einschließlich damit verbundener Lattenschalung in und an Gebäuden und anderen Bauwerken; Fugerei.

45.42.0 Bautischlerei

Einbau von fremdbezogenen Türen, Toren, Fenstern, Rahmen und Zargen, Einbauschränken, Einbauküchen, Treppen, Ladeneinrichtungen u.Ä. aus Holz oder anderem Material; Einbau von Decken, Wandvertäfelungen, beweglichen Trennwänden u.Ä. Innenausbauarbeiten. Eingeordnet sind Betriebe/Unternehmen, die reine Montageleistungen erbringen, indem komplette oder als Einzelteile fremdbezogene Bauelemente u.Ä. fest mit dem Bauwerk verbunden werden.

45.43.1 Parkettlegerei

Verlegen von Parkett- und anderen Holzböden; Parkettversiegelung; Fußbodenschleiferei.

45.43.2 Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei

Verlegen von Wand- und Bodenfliesen oder -platten aus Keramik, Beton oder Stein; Verlegen von Marmor-, Granit- oder Schieferböden sowie Wandverkleidungen aus diesen Materialien.

45.43.3 Estrichlegerei

45.43.4 Sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei

Verlegen von Teppich- und Linoleumböden sowie Bodenbelägen aus Gummi oder synthetischem Material; Terrazzoböden.

45.43.5 Tapetenkleberei

45.43.6 Raumausstattung ohne ausgeprägten Schwerpunkt

Textile Raumausstattung (Anbringen von Vorhängen, Gardinen u.Ä.) sowie nichttextile Raumausstattung.

45.44.1 Maler- und Lackierergewerbe

Innen- und Außenanstrich von Bauwerken; Korrosionsschutzarbeiten, Entrostungsarbeiten (auch mittels Flamm- oder Sandstrahl), nicht jedoch Schiffsanstreicherei und Entrosten von Schiffen.

45.44.2 Glasergerbe

Ausführung von Glaserarbeiten einschließlich Einbau von Glasverkleidungen, Spiegeln usw., nicht jedoch Autoglaserei.

45.45.1 Fassadenreinigung

45.45.2 Ofen- und Herdsetzerei

Aufsetzen und Anschließen von Öfen und Herden, darunter von Kachelöfen und -herden; Schornsteinanschlussbau; nicht jedoch Industrieofenbau (s. 45.25.3).

45.45.3 Ausbaugewerbe, anderweitig nicht genannt

Einbau von Swimmingpools (ohne Ausschachtung, ohne Elektroinstallation); Reinigung neu errichteter Gebäude (Baugrobreinigung); sonstige Baufertigstellung und Ausbauarbeiten a. n. g.

45.50.0 Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal

Beschäftigte

Zu den Beschäftigten zählen alle im Unternehmen tätigen Personen einschl. der tätigen Inhaber und Mitinhaber sowie ihrer unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen. Auch vorübergehend Abwesende (Erkrankte, Urlauber usw.) sind einbezogen.

Bruttolohn- und -gehaltsumme

Als Bruttolohnsumme und Bruttogehaltsumme gelten die Summen der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge). Diese Beträge sind ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit anzugeben.

Umsatz

Als Umsatz gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte (ohne Umsatzsteuer) einschl. Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften.

Jahresbauleistung

Die Jahresbauleistung ist die Summe aller vom Unternehmen im Geschäftsjahr im Inland erbrachten Bauleistungen einschl. der Leistungen aus eigener Nachunternehmertätigkeit sowie der Leistungen von Fremd- und Nachunternehmern.

Vorauszahlungen oder Anzahlungen, denen keine Leistung gegenübersteht, dürfen hier nicht berücksichtigt werden.

Die Jahresbauleistung umfasst abgerechnete sowie angefangene und noch nicht abgerechnete Bauleistungen für Dritte, Bauleistungen an Gebäuden, die noch keinen Käufer gefun-

den haben, Bauleistungen für eigene Zwecke des Unternehmens (selbsterstellte Anlagen).

Bei der Jahresbauleistung handelt es sich also nicht um den steuerbaren baugewerblichen Umsatz, wie er für Betriebe im Monatsbericht und in der Totalerhebung zu melden ist.

Jahresbauleistung im Ausland erbracht

Hierzu zählt der Wert aller vom Unternehmen im Ausland erbrachten Bauleistungen einschließlich der Anteile in Arbeitsgemeinschaften. Einbezogen sind alle eigenen Bauleistungen, unabhängig von ihrer Abrechnung oder Anzahlung einschließlich Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten.

Sonstige Umsätze

Zu diesen Umsätzen (ohne Umsatzsteuer) zählen alle Erlöse für Erzeugnisse und Leistungen aus Nebenbetrieben (Kiesgrube, Betonwerk, Ziegelei, Schreinerei, Baustoffhandel u.Ä.) und aus Nebengeschäften (Architektenhonorare, Fuhrlohne, Verkauf von Abbruchmaterial, Vermietungen u.a.m.) sowie Umsatz aus Handelsware. Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen (z.B. Grundstücke und Maschinen) gehören nicht zum Umsatz.

Investitionen

Ab dem Berichtsjahr 1988 werden neben den aktivierten Bruttozugängen an erworbenen und selbsterstellten Sachanlagen auch die Zugänge an neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen erfasst. Als Investitionen gelten somit die aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen sowie der Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen.

Bei den aktivierten Bruttozugängen an Sachanlagen handelt es sich um den Wert der Ersatz- und Neuinvestitionen (einschl. aktivierbarer Großreparaturen

und geringwertiger Wirtschaftsgüter, soweit aktiviert, sowie selbsterstellter und im Bau befindlicher Anlagen). Nicht berücksichtigt werden die Anzahlungen auf Anlagen, sofern sie nicht bereits aktiviert wurden, Zugänge an Sachanlagen in Zweigniederlassungen im Ausland, Zugänge durch den Kauf ganzer Unternehmen oder Betriebe, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten, Umbuchungen aus Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. .

Die aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen werden nach Anlagearten gegliedert in

bebaute Grundstücke und Bauten, d.h. Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten (einschl. Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätzen usw. sowie einschl. Bauarbeiten auf bereits bebauten Grundstücken) sowie Bauten auf fremden Grundstücken,

Grundstücke ohne Bauten (einschl. Grundstückerschließungskosten u.Ä.),

Baugeräte, Maschinen u. maschinelle Anlagen, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschl. Werkzeugen, Gerüsten und Gerüstteilen, Schalungen, aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter und Fahrzeugen).

Außerdem werden für Unternehmen der in den Gesamtanlageinvestitionen enthaltene

Wert der für eigene Rechnung selbsterstellten Anlagen (auch Gebäude),

Ansaffungswert der in gebrauchtem Zustand erworbenen Bauten und zugehörigen Grundstücke,

Wert der aktivierten Sachanlagen, die an Dritte vermietet oder verpachtet wurden bzw. für die Vermietung oder Verpachtung bestimmt sind,

getrennt nachgewiesen.

Zu den neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen gehören alle Sachanlagen, die z.B. von Leasingfirmen, vom Hersteller direkt oder von Unternehmen der gleichen Unternehmensgruppe (z.B. Besitzgesellschaften) über mittel- oder langfristige Miet- bzw. Pachtverträge bereitgestellt werden, soweit sie nicht beim Leasingnehmer aktiviert sind. Nicht berücksichtigt werden Anmietungen von Sachanlagen mit einer Mietdauer von weniger als einem Jahr, gebrauchte Investitionsgüter sowie unbebaute Grundstücke.

Die neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen werden nach Anlagearten gegliedert in

bebaute Grundstücke und Bauten, d.h. Grundstücke mit neuen Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten (einschl. Parkplätzen),

neue Baugeräte, Maschinen, maschinelle Anlagen sowie Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschl. Fahrzeugen, EDV- und Telefonanlagen).

Selbsterstellte Anlagen

Zu dem Wert der Anlagen, die für eigene Rechnung selbst erstellt werden, gehören alle in diesem Zusammenhang entstehenden Kosten für Grundstücksaufschließung, für Löhne und Materialien sowie für an andere Unternehmer vergebene Teilarbeiten, soweit sie selbsterstellte Anlagen betreffen.

Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen

Hierunter fallen alle Erlöse aus dem Verkauf von bebauten Grundstücken und Bauten, Grundstücken ohne Bauten sowie Baugeräten, Maschinen und maschinellen Anlagen (Abgrenzungen siehe oben).

Zusammenfassende Übersicht

Unternehmen, Beschäftigte, Jahresbauleistung und sonstige Umsätze sowie Investitionen im Baugewerbe 1997 bis 2006*)

Jahr	Unternehmen	Beschäftigte	Jahresbauleistung	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze ¹⁾	Unternehmen mit aktivierten Bruttoanlageinvestitionen	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen		Unternehmen mit neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen	Neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen	
						insgesamt	darunter		insgesamt	darunter
							Maschinen, maschinelle Anlagen ²⁾			Maschinen, maschinelle Anlagen ²⁾
	Anzahl	1 000	Mill. EUR		Anzahl	Mill. EUR		Anzahl	Mill. EUR	

45 Baugewerbe insgesamt

1997	22 570	1 259,7	X	122 278,1	19 107	2 971,0	2 330,0	3 316	398,4	326,9
1998 ³⁾	21 642	1 176,7	X	115 034,2	18 707	2 883,1	2 352,9	4 492	473,1	407,0
1999	20 639	1 126,6	X	115 309,6	17 857	2 992,8	2 489,6	4 783	594,9	515,3
2000	19 208	1 029,6	X	109 528,1	16 495	2 772,3	2 352,2	4 254	557,0	497,9
2001	17 047	907,9	X	98 739,3	14 458	2 238,5	1 908,5	3 790	480,5	435,1
2002	15 264	808,5	X	89 859,3	12 758	1 894,4	1 662,2	3 289	455,2	420,5
2003	14 203	743,5	X	85 206,5	11 765	1 698,0	1 465,5	3 203	470,8	423,1
2004	13 210	678,9	X	78 930,3	10 984	1 566,8	1 382,4	3 101	409,3	380,2
2005	12 392	643,6	X	77 433,8	10 289	1 563,4	1 392,9	2 992	510,1	492,2
2006	12 250	638,5	X	83 475,7	10 265	1 777,6	1 604,2	3 227	1 030,0	448,4

Nach Wirtschaftszweigen

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1998	- 4,1	- 6,6	X	- 5,9	- 2,1	- 3,0	+ 1,0	+ 35,5	+ 18,8	+ 24,5
1999	- 4,6	- 4,3	X	+ 0,2	- 4,5	+ 3,8	+ 5,8	+ 6,5	+ 25,7	+ 26,6
2000	- 6,9	- 8,6	X	- 5,0	- 7,6	- 7,4	- 5,5	- 11,1	- 6,4	- 3,4
2001	- 11,3	- 11,8	X	- 9,9	- 12,3	- 19,3	- 18,9	- 10,9	- 13,7	- 12,6
2002	- 10,5	- 10,9	X	- 9,0	- 11,8	- 15,4	- 12,9	- 13,2	- 5,3	- 3,4
2003	- 7,0	- 8,0	X	- 5,2	- 7,8	- 10,4	- 11,8	- 2,6	+ 3,4	+ 0,6
2004	- 7,0	- 8,7	X	- 7,4	- 6,6	- 7,7	- 5,7	- 3,2	- 13,1	- 10,1
2005	- 6,2	- 5,2	X	- 1,9	- 6,3	- 0,2	+ 0,8	- 3,5	+ 24,6	+ 29,4
2006	- 1,1	- 0,8	X	+ 7,8	- 0,2	+ 13,7	+ 15,2	+ 7,9	+102,9	- 8,9

45.1/45.2 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe insgesamt)

1997	12 588	809,2	84 418,0	87 280,9	10 726	2 303,2	1 829,8	1 796	289,7	247,2
1998 ³⁾	11 836	741,8	77 872,2	80 541,1	10 306	2 241,8	1 832,1	2 428	342,7	299,5
1999	11 396	713,8	78 997,4	81 665,9	9 897	2 384,4	1 967,0	2 541	435,3	387,3
2000	10 489	644,4	74 403,4	76 814,9	9 074	2 209,4	1 864,2	2 234	392,6	361,8
2001	9 105	560,9	65 909,8	68 214,7	7 804	1 747,0	1 479,9	1 940	334,3	313,7
2002	8 038	493,5	59 982,5	61 742,2	6 799	1 461,9	1 289,7	1 686	321,7	308,2
2003	7 495	454,7	57 630,5	59 330,1	6 251	1 341,7	1 150,4	1 638	323,1	306,7
2004	6 888	411,2	53 103,9	54 553,0	5 767	1 213,9	1 062,6	1 501	285,1	265,9
2005	6 342	384,1	51 410,4	52 928,9	5 344	1 170,6	1 039,0	1 434	380,6	368,6
2006	6 352	380,3	55 074,1	56 681,4	5 238	1 339,3	1 207,3	1 509	879,5	313,6

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1998	- 6,0	- 8,3	- 7,8	- 7,7	- 3,9	- 2,7	+ 0,1	+ 35,2	+ 18,3	+ 21,2
1999	- 3,7	- 3,8	+ 1,4	+ 1,4	- 4,0	+ 6,4	+ 7,4	+ 4,7	+ 27,0	+ 29,3
2000	- 8,0	- 9,7	- 5,8	- 5,9	- 8,3	- 7,3	- 5,2	- 12,1	- 9,8	- 6,6
2001	- 13,2	- 13,0	- 11,4	- 11,2	- 14,0	- 20,9	- 20,6	- 13,2	- 14,9	- 13,3
2002	- 11,7	- 12,0	- 9,0	- 9,5	- 12,9	- 16,3	- 12,8	- 13,1	- 3,8	- 1,7
2003	- 6,8	- 7,9	- 3,9	- 3,9	- 8,1	- 8,2	- 10,8	- 2,9	+ 0,4	- 0,5
2004	- 8,1	- 9,6	- 7,9	- 8,1	- 7,7	- 9,5	- 7,6	- 8,4	- 11,8	- 13,3
2005	- 7,9	- 6,6	- 3,2	- 3,0	- 7,3	- 3,6	- 2,2	- 4,5	+ 33,5	+ 38,6
2006	+ 0,2	- 1,0	+ 7,1	+ 7,1	- 2,0	+ 14,4	+ 16,2	+ 5,2	+131,1	- 14,9

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

1) Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe: Umsatz.

2) Einschl. Werkzeuge, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung.

3) Für Hamburg Ergebnisse aus 1997.

Zusammenfassende Übersicht

Unternehmen, Beschäftigte, Jahresbauleistung und sonstige Umsätze sowie Investitionen im Baugewerbe 1997 bis 2006*)

Jahr	Unternehmen	Beschäftigte	Jahresbauleistung	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze ¹⁾	Unternehmen mit aktivierten Bruttoanlageinvestitionen	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen		Unternehmen mit neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen	Neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen	
						insgesamt	Darunter		insgesamt	Darunter
							Maschinen, maschinelle Anlagen ²⁾			Maschinen, maschinelle Anlagen ²⁾
	Anzahl	1 000	Mill. EUR		Anzahl	Mill. EUR		Anzahl	Mill. EUR	

45.1 Vorbereitende Baustellenarbeiten

1997	310	20,8	1 888,1	1 973,0	264	84,7	75,1	51	12,5	10,3
1998 ³⁾	292	18,7	1 746,8	1 841,4	264	101,0	91,0	65	13,5	12,2
1999	292	24,5	2 137,8	2 243,1	257	136,1	123,7	62	14,4	13,2
2000	280	25,0	2 147,6	2 261,0	240	117,9	105,8	64	15,4	14,2
2001	286	24,1	2 045,9	2 148,8	253	106,4	97,3	60	10,0	8,5
2002	224	20,4	1 853,9	1 953,4	193	82,9	76,6	63	13,4	12,7
2003	216	18,0	1 665,4	1 753,1	186	83,9	80,9	61	14,0	13,1
2004	231	17,8	1 715,9	1 836,0	188	73,4	69,6	70	29,5	27,6
2005	217	16,6	1 538,3	1 646,0	176	82,6	77,3	52	12,4	11,8
2006	229	14,7	1 540,6	1 675,5	186	77,2	72,1	55	34,5	33,5

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1998	- 5,8	- 10,3	- 7,5	- 6,7	0,0	+ 19,3	+ 21,3	+ 27,5	+ 8,5	+ 18,6
1999	0,0	+ 30,8	+ 22,4	+ 21,8	- 2,7	+ 34,8	+ 35,9	- 4,6	+ 6,5	+ 8,1
2000	- 4,1	+ 2,1	+ 0,5	+ 0,8	- 6,6	- 13,4	- 14,5	+ 3,2	+ 7,1	+ 7,0
2001	+ 2,1	- 3,5	- 4,7	- 5,0	+ 5,4	- 9,8	- 8,0	- 6,3	- 35,4	- 40,2
2002	- 21,7	- 15,3	- 9,4	- 9,1	- 23,7	- 22,1	- 21,3	+ 5,0	+ 34,3	+ 49,9
2003	- 3,6	- 11,8	- 10,2	- 10,3	- 3,6	+ 1,2	+ 5,6	- 3,2	+ 4,5	+ 3,2
2004	+ 6,9	- 1,1	+ 3,0	+ 4,7	+ 1,1	- 12,5	- 14,0	+ 14,8	+110,7	+110,7
2005	- 6,1	- 6,9	- 10,4	- 10,3	- 6,4	+ 12,5	+ 11,1	- 25,7	- 57,8	- 57,4
2006	+ 5,5	- 11,5	+ 0,2	+ 1,8	+ 5,7	- 6,5	- 6,7	+ 5,8	+ 177,0	+ 185

45.2 Hoch- und Tiefbau

1997	12 278	788,3	82 529,9	85 307,9	10 462	2 218,5	1 754,8	1 745	277,3	236,8
1998 ³⁾	11 544	723,2	76 125,4	78 699,7	10 042	2 140,7	1 741,1	2 363	329,2	287,3
1999	11 104	689,3	76 859,6	79 422,8	9 640	2 248,3	1 843,3	2 479	420,9	374,0
2000	10 209	619,5	72 255,8	74 553,9	8 834	2 091,5	1 758,4	2 170	377,2	347,7
2001	8 819	536,8	63 863,9	66 066,0	7 551	1 640,7	1 382,5	1 880	324,3	305,2
2002	7 814	473,1	58 128,6	59 788,9	6 606	1 379,0	1 213,2	1 623	308,3	295,5
2003	7 279	436,7	55 965,1	57 577,0	6 065	1 257,8	1 069,6	1 577	309,1	293,6
2004	6 657	393,3	51 388,0	52 717,0	5 579	1 140,4	993,1	1 431	255,6	238,3
2005	6 125	367,5	49 872,1	51 282,9	5 168	1 088,0	961,8	1 382	368,2	356,8
2006	6 123	365,6	53 533,5	55 005,9	5 052	1 262,1	1 135,2	1 454	844,0	280,0

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1998	- 6,0	- 8,3	- 7,8	- 7,7	- 4,0	- 3,5	- 0,8	+ 35,4	+ 18,7	+ 21,3
1999	- 3,8	- 4,7	+ 1,0	+ 0,9	- 4,0	+ 5,0	+ 5,9	+ 4,9	+ 27,9	+ 30,2
2000	- 8,1	- 10,1	- 6,0	- 6,1	- 8,4	- 7,0	- 4,6	- 12,5	- 10,4	- 7,1
2001	- 13,6	- 13,3	- 11,6	- 11,4	- 14,5	- 21,6	- 21,4	- 13,4	- 14,0	- 12,2
2002	- 11,4	- 11,9	- 9,0	- 9,5	- 12,5	- 15,9	- 12,2	- 13,7	- 4,9	- 3,2
2003	- 6,8	- 7,7	- 3,7	- 3,7	- 8,2	- 8,8	- 11,8	- 2,8	+ 0,3	- 0,6
2004	- 8,6	- 9,9	- 8,2	- 8,4	- 8,0	- 9,3	- 7,2	- 9,3	- 17,3	- 18,8
2005	- 8,0	- 6,6	- 2,9	- 2,7	- 7,4	- 4,6	- 3,2	- 3,4	+ 44,0	+ 49,7
2006	+ 0,0	- 0,5	+ 7,3	+ 7,3	- 2,2	+ 16,0	+ 18,0	+ 5,2	+ 129,5	- 21,5

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

1) Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe: Umsatz.

2) Einschl. Werkzeuge, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung.

3) Für Hamburg Ergebnisse aus 1997.

Zusammenfassende Übersicht

Unternehmen, Beschäftigte, Jahresbauleistung und sonstige Umsätze sowie Investitionen im Baugewerbe 1997 bis 2006*)

Jahr	Unternehmen	Beschäftigte	Jahresbauleistung	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze ¹⁾	Unternehmen mit aktivierten Bruttoanlageinvestitionen	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen		Unternehmen mit neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen	Neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen	
						insgesamt	Darunter		insgesamt	Darunter
		Maschinen, maschinelle Anlagen ²⁾		Maschinen, maschinelle Anlagen ²⁾						
	Anzahl	1 000	Mill. EUR		Anzahl	Mill. EUR		Anzahl	Mill. EUR	

darunter 45.21.1 Hoch- und Tiefbau ohne ausgeprägten Schwerpunkt

1997	1 901	226,2	30 055,4	31 126,1	1 678	586,8	421,1	298	64,4	59,7
1998 ³⁾	1 708	203,2	26 573,1	27 578,7	1 492	526,4	415,7	361	58,8	54,3
1999	1 540	184,6	25 795,2	26 730,8	1 362	537,6	413,0	364	101,2	97,2
2000	1 357	159,1	24 018,6	24 760,0	1 193	538,6	434,6	304	89,4	87,7
2001	1 210	135,7	20 992,4	21 666,8	1 043	394,8	318,8	261	68,2	66,9
2002	1 075	113,5	17 098,1	17 631,4	916	308,3	267,6	231	84,0	83,0
2003	1 018	107,3	17 057,5	17 705,5	849	291,0	246,5	228	59,5	57,5
2004	922	92,1	14 315,4	14 718,3	776	251,1	211,0	214	49,3	47,6
2005	864	88,2	13 954,2	14 431,2	730	268,8	224,7	189	44,4	42,9
2006	878	86,5	14 829,4	15 306,9	736	310,1	274,3	206	57,7	55,9

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1998	- 10,2	- 10,2	- 11,6	- 11,4	- 11,1	- 10,3	- 1,3	+ 21,1	- 8,7	- 9,1
1999	- 9,8	- 9,1	- 2,9	- 3,1	- 8,7	+ 2,1	- 0,6	+ 0,8	+ 72,0	+ 79,2
2000	- 11,9	- 13,8	- 6,9	- 7,4	- 12,4	+ 0,2	+ 5,2	- 16,5	- 11,7	- 9,8
2001	- 10,8	- 14,8	- 12,6	- 12,5	- 12,6	- 26,7	- 26,6	- 14,1	- 23,8	- 23,7
2002	- 11,2	- 16,3	- 18,6	- 18,6	- 12,2	- 21,9	- 16,1	- 11,5	+ 23,2	+ 24,0
2003	- 5,3	- 5,5	- 0,2	+ 0,4	- 7,3	- 5,6	- 7,9	- 1,3	- 29,2	- 30,7
2004	- 9,4	- 14,2	- 16,1	- 16,9	- 8,6	- 13,7	- 14,4	- 6,1	- 17,1	- 17,2
2005	- 6,3	- 4,3	- 2,5	- 2,0	- 5,9	+ 7,1	+ 6,5	- 11,7	- 10,0	- 9,9
2006	+ 1,6	- 1,9	+ 6,3	+ 6,1	+ 0,8	+ 15,3	+ 22,1	+ 9,0	+ 29,9	+ 30,3

45.21.2 Hochbau (ohne Fertigteilbau)

1997	4 993	237,0	22 562,8	23 069,4	4 227	508,9	358,1	609	57,3	42,0
1998 ³⁾	4 687	216,1	21 222,1	21 631,4	4 091	509,7	340,6	941	76,4	60,8
1999	4 525	206,2	21 386,4	21 785,9	3 910	508,3	351,6	957	82,2	69,0
2000	4 068	180,7	19 438,4	19 772,2	3 540	407,4	295,4	806	68,8	60,2
2001	3 345	146,9	16 119,8	16 426,4	2 888	321,1	224,7	659	49,8	42,3
2002	2 844	130,2	16 206,0	16 559,6	2 404	248,5	187,2	534	48,3	43,1
2003	2 630	117,6	15 105,2	15 382,9	2 196	237,3	169,0	525	40,5	37,0
2004	2 347	105,4	14 519,7	14 772,2	1 938	215,1	167,8	482	33,9	31,6
2005	2 081	93,6	13 658,3	13 906,8	1 770	192,2	149,0	452	36,4	33,9
2006	2 036	92,3	14 323,7	14 537,0	1 689	205,1	168,8	436	40,2	37,1

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1998	- 6,1	- 8,8	- 5,9	- 6,2	- 3,2	+ 0,2	- 4,9	+ 54,5	+ 33,4	+ 44,9
1999	- 3,5	- 4,6	+ 0,8	+ 0,7	- 4,4	- 0,3	+ 3,2	+ 1,7	+ 7,6	+ 13,5
2000	- 10,1	- 12,4	- 9,1	- 9,2	- 9,5	- 19,9	- 16,0	- 15,8	- 16,2	- 12,8
2001	- 17,8	- 18,7	- 17,1	- 16,9	- 18,4	- 21,2	- 23,9	- 18,2	- 27,6	- 29,7
2002	- 15,0	- 11,3	+ 0,5	+ 0,8	- 16,8	- 22,6	- 16,7	- 19,0	- 3,1	+ 1,8
2003	- 7,5	- 9,7	- 6,8	- 7,1	- 8,7	- 4,5	- 9,7	- 1,7	- 16,2	- 14,2
2004	- 10,8	- 10,4	- 3,9	- 4,0	- 11,8	- 9,4	- 0,7	- 8,2	- 16,3	- 14,6
2005	- 11,3	- 11,2	- 5,9	- 5,9	- 8,7	- 10,7	- 11,2	- 6,2	+ 7,5	+ 7,5
2006	- 2,2	- 1,4	+ 4,9	+ 4,5	- 4,6	+ 6,7	+ 13,3	- 3,5	+ 10,5	+ 9,2

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

1) Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe: Umsatz.

2) Einschl. Werkzeuge, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung.

3) Für Hamburg Ergebnisse aus 1997.

Zusammenfassende Übersicht

Unternehmen, Beschäftigte, Jahresbauleistung und sonstige Umsätze sowie Investitionen im Baugewerbe 1997 bis 2006*)

Jahr	Unternehmen	Beschäftigte	Jahresbauleistung	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze ¹⁾	Unternehmen mit aktivierten Bruttoanlageinvestitionen	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen		Unternehmen mit neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen	Neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen	
						insgesamt	Darunter		insgesamt	Darunter
							Maschinen, maschinelle Anlagen ²⁾			Maschinen, maschinelle Anlagen ²⁾
	Anzahl	1 000	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR			

45.3/45.4/45.5 Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe (Ausbaugewerbe insgesamt)

1997	9 982	450,5	X	34 997,1	8 381	667,8	500,2	1 520	108,6	79,8
1998 ³⁾	9 806	434,9	X	34 493,1	8 401	641,3	520,8	2 064	130,4	107,5
1999	9 243	412,8	X	33 643,7	7 960	608,3	522,6	2 242	159,5	128,0
2000	8 719	385,2	X	32 713,2	7 421	562,9	488,1	2 020	164,4	136,1
2001	7 942	347,0	X	30 524,6	6 654	491,5	428,6	1 850	146,2	121,4
2002	7 226	315,1	X	28 117,1	5 959	432,6	372,4	1 603	133,5	112,3
2003	6 708	288,8	X	25 876,4	5 514	356,3	315,1	1 565	147,7	117,0
2004	6 322	267,7	X	24 377,3	5 217	353,0	319,8	1 600	124,2	114,3
2005	6 050	259,6	X	24 504,9	4 945	392,8	353,9	1 558	129,5	123,7
2006	5 898	258,2	X	26 794,3	5 027	438,3	396,8	1 718	150,5	134,9

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1998	- 1,8	- 3,5	X	- 1,4	+ 0,2	- 4,0	+ 4,1	+ 35,8	+ 20,0	+ 34,7
1999	- 5,7	- 5,1	X	- 2,5	- 5,2	- 5,1	+ 0,3	+ 8,6	+ 22,4	+ 19,1
2000	- 5,7	- 6,7	X	- 2,8	- 6,8	- 7,5	- 6,6	- 9,9	+ 3,1	+ 6,3
2001	- 8,9	- 9,9	X	- 6,7	- 10,3	- 12,7	- 12,2	- 8,4	- 11,0	- 10,8
2002	- 9,0	- 9,2	X	- 7,9	- 10,4	- 12,0	- 13,1	- 13,4	- 8,7	- 7,5
2003	- 7,2	- 8,4	X	- 8,0	- 7,5	- 17,6	- 15,4	- 2,4	+ 10,6	+ 4,2
2004	- 5,8	- 7,3	X	- 5,8	- 5,4	- 0,9	+ 1,5	+ 2,2	- 15,9	- 2,3
2005	- 4,3	- 3,0	X	+ 0,5	- 5,2	+ 11,3	+ 10,6	- 2,6	+ 4,2	+ 8,2
2006	- 2,5	- 0,5	X	+ 9,3	+ 1,7	+ 11,6	+ 12,1	+ 10,3	+ 16,3	+ 9,0

45.3 Bauinstallation

1997	6 193	299,2	X	24 569,6	5 220	460,3	340,2	1 001	79,5	57,5
1998 ³⁾	6 026	286,9	X	24 206,7	5 221	416,0	340,1	1 377	95,1	78,9
1999	5 668	272,5	X	23 662,9	4 960	397,6	345,6	1 463	115,3	94,9
2000	5 362	256,2	X	23 260,2	4 642	363,6	320,1	1 358	117,4	99,0
2001	4 965	236,7	X	22 308,1	4 220	333,7	294,0	1 255	107,6	90,2
2002	4 612	217,4	X	20 606,5	3 880	290,9	252,1	1 117	95,6	84,3
2003	4 382	201,9	X	19 066,6	3 666	236,5	211,2	1 106	111,5	82,9
2004	4 170	187,1	X	17 869,3	3 494	227,1	207,9	1 127	92,5	85,2
2005	3 997	183,3	X	18 232,1	3 321	244,4	219,9	1 101	94,9	90,6
2006	3 937	183,4	X	19 973,8	3 386	286,3	253,6	1 225	105,4	95,7

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1998	- 2,7	- 4,1	X	- 1,5	+ 0,0	- 9,6	- 0,0	+ 37,6	+ 19,8	+ 37,1
1999	- 5,9	- 5,0	X	- 2,2	- 5,0	- 4,4	+ 1,6	+ 6,2	+ 21,2	+ 20,4
2000	- 5,4	- 6,0	X	- 1,7	- 6,4	- 8,5	- 7,4	- 7,2	+ 1,8	+ 4,3
2001	- 7,4	- 7,6	X	- 4,1	- 9,1	- 8,2	- 8,1	- 7,6	- 8,3	- 8,9
2002	- 7,1	- 8,2	X	- 7,6	- 8,1	- 12,8	- 14,3	- 11,0	- 11,2	- 6,6
2003	- 5,0	- 7,1	X	- 7,5	- 5,5	- 18,7	- 16,2	- 1,0	+ 16,6	- 1,7
2004	- 4,8	- 7,3	X	- 6,3	- 4,7	- 4,0	- 1,6	+ 1,9	- 17,0	+ 2,8
2005	- 4,1	- 2,1	X	+ 2,0	- 5,0	+ 7,6	+ 5,8	- 2,3	+ 2,5	+ 6,3
2006	- 1,5	+ 0,1	X	+ 9,6	+ 2,0	+ 17,1	+ 15,3	+ 11,3	+ 11,1	+ 5,7

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

1) Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe: Umsatz.

2) Einschl. Werkzeuge, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung.

3) Für Hamburg Ergebnisse aus 1997.

Zusammenfassende Übersicht

Unternehmen, Beschäftigte, Jahresbauleistung und sonstige Umsätze sowie Investitionen im Baugewerbe 1997 bis 2006*)

Jahr	Unternehmen	Beschäftigte	Jahresbauleistung	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze ¹⁾	Unternehmen mit aktivierten Bruttoanlageinvestitionen	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen		Unternehmen mit neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen	Neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen	
						insgesamt	darunter		insgesamt	darunter
	Anzahl	1 000	Mill. EUR		Anzahl	Mill. EUR	Maschinen, maschinelle Anlagen ²⁾		Mill. EUR	Maschinen, maschinelle Anlagen ²⁾

45.4/45.5 Sonstiges Baugewerbe

1997	3 789	151,3	X	10 427,6	3 161	207,5	160,0	519	29,2	22,2
1998 ³⁾	3 780	147,9	X	10 286,4	3 180	225,3	180,7	687	35,2	28,6
1999	3 575	140,3	X	9 980,8	3 000	210,8	177,1	779	44,2	33,0
2000	3 357	129,0	X	9 453,0	2 779	199,3	168,0	662	47,0	37,0
2001	2 977	110,3	X	8 216,5	2 434	157,8	134,6	595	38,6	31,2
2002	2 614	97,7	X	7 510,6	2 079	141,7	120,0	486	37,9	28,0
2003	2 326	86,9	X	6 809,8	1 848	119,9	103,9	459	36,2	34,1
2004	2 152	80,5	X	6 507,9	1 723	125,9	111,9	473	31,7	29,2
2005	2 053	76,3	X	6 272,8	1 624	148,4	134,0	457	34,6	33,1
2006	1 961	74,8	X	6 820,5	1 641	152,0	143,2	493	45,1	39,1

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1998	- 0,2	- 2,2	X	- 1,4	+ 0,6	+ 8,6	+ 13,0	+ 32,4	+ 20,7	+ 28,7
1999	- 5,4	- 5,2	X	- 3,0	- 5,7	- 6,4	- 2,0	+ 13,4	+ 25,5	+ 15,4
2000	- 6,1	- 8,0	X	- 5,3	- 7,4	- 5,4	- 5,1	- 15,0	+ 6,3	+ 12,1
2001	- 11,3	- 14,5	X	- 13,1	- 12,4	- 20,8	- 19,9	- 10,1	- 17,8	- 15,7
2002	- 12,2	- 11,4	X	- 8,6	- 14,6	- 10,2	- 10,6	- 18,3	- 1,9	- 10,3
2003	- 11,1	- 11,1	X	- 9,3	- 11,1	- 15,4	- 13,4	- 5,6	- 4,5	+ 21,8
2004	- 7,5	- 7,4	X	- 4,4	- 6,8	+ 5,0	+ 7,7	+ 3,1	- 12,4	- 14,4
2005	- 4,6	- 5,2	X	- 3,6	- 5,7	+ 17,9	+ 19,7	- 3,4	+ 9,3	+ 13,5
2006	- 4,5	- 2,0	X	+ 8,7	+ 1,0	+ 2,5	+ 6,9	+ 7,9	+ 30,3	+ 18,2

45.1/45.2 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit 20 bis 49 Beschäftigten

1997	8 541	260,8	19 899,8	20 272,9	7 129	685,1	546,7	1 087	82,8	60,4
1998 ³⁾	8 178	249,5	19 630,7	19 958,9	6 985	689,3	554,9	1 550	106,7	83,3
1999	7 901	240,4	19 849,1	20 185,4	6 718	696,9	584,0	1 619	132,1	105,3
2000	7 350	221,0	18 732,3	19 014,9	6 178	613,1	520,0	1 411	105,1	91,3
2001	6 347	190,3	16 420,7	16 663,6	5 290	460,1	401,5	1 187	84,6	72,2
2002	5 603	168,8	15 108,4	15 334,1	4 595	397,7	347,0	1 015	81,6	73,7
2003	5 284	159,7	14 940,7	15 163,8	4 278	368,0	314,8	985	79,4	71,5
2004	4 850	145,6	14 293,3	14 531,2	3 924	353,5	302,3	910	78,9	64,5
2005	4 457	134,9	13 537,8	13 735,4	3 640	337,3	298,0	866	67,2	62,9
2006	4 416	133,7	14 546,3	14 783,7	3 519	377,8	328,1	928	81,3	75,3

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1998	- 4,3	- 4,3	- 1,4	- 1,5	- 2,0	+ 0,6	+ 1,5	+ 42,6	+ 28,9	+ 37,9
1999	- 3,4	- 3,7	+ 1,1	+ 1,1	- 3,8	+ 1,1	+ 5,2	+ 4,5	+ 23,8	+ 26,4
2000	- 7,0	- 8,0	- 5,6	- 5,8	- 8,0	- 12,0	- 11,0	- 12,8	- 20,4	- 13,3
2001	- 13,6	- 13,9	- 12,3	- 12,4	- 14,4	- 25,0	- 22,8	- 15,9	- 19,6	- 21,0
2002	- 11,7	- 11,3	- 8,0	- 8,0	- 13,1	- 13,6	- 13,6	- 14,5	- 3,5	+ 2,1
2003	- 5,7	- 5,4	- 1,1	- 1,1	- 6,9	- 7,5	- 9,3	- 3,0	- 2,7	- 3,0
2004	- 8,2	- 8,8	- 4,3	- 4,2	- 8,3	- 3,9	- 4,0	- 7,6	- 0,6	- 9,8
2005	- 8,1	- 7,3	- 5,3	- 5,5	- 7,2	- 4,6	- 1,4	- 4,8	- 14,8	- 2,5
2006	- 0,9	- 0,9	+ 7,4	+ 7,6	- 2,3	+ 12,0	+ 10,1	+ 7,2	+ 21,0	+ 19,6

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

1) Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe: Umsatz.

2) Einschl. Werkzeuge, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung.

3) Für Hamburg Ergebnisse aus 1997.

Zusammenfassende Übersicht

Unternehmen, Beschäftigte, Jahresbauleistung und sonstige Umsätze sowie Investitionen im Baugewerbe 1997 bis 2006*)

Jahr	Unternehmen	Beschäftigte	Jahresbauleistung	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze ¹⁾	Unternehmen mit aktivierten Bruttoanlageinvestitionen	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen		Unternehmen mit neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen	Neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen	
						insgesamt	darunter		insgesamt	Darunter
	Anzahl	1 000	Mill. EUR		Anzahl	Mill. EUR	Maschinen, maschinelle Anlagen ²⁾		Mill. EUR	Maschinen, maschinelle Anlagen ²⁾

Unternehmen mit 50 bis 99 Beschäftigten

1997	2 588	176,0	15 552,0	15 942,6	2 262	465,2	376,3	395	65,5	58,2
1998 ³⁾	2 332	158,9	14 197,2	14 551,2	2 083	468,6	380,4	517	67,5	55,8
1999	2 228	150,8	14 256,3	14 559,6	1 999	466,2	395,1	536	71,0	61,7
2000	2 028	137,9	13 781,1	14 089,6	1 848	458,5	387,2	471	68,3	60,0
2001	1 770	120,3	12 338,6	12 605,9	1 591	342,2	290,2	441	60,1	56,2
2002	1 570	106,7	11 292,2	11 546,0	1 394	288,6	255,4	389	58,0	55,9
2003	1 444	98,2	10 737,5	10 974,1	1 259	282,2	228,0	393	61,6	59,8
2004	1 346	91,3	10 453,3	10 704,2	1 193	247,5	217,1	344	61,3	60,0
2005	1 225	83,5	10 066,3	10 308,6	1 090	252,2	224,1	327	59,3	53,1
2006	1 264	85,4	11 121,8	11 358,8	1 106	288,7	261,8	355	81,6	75,2

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1998	- 9,9	- 9,7	- 8,7	- 8,7	- 7,9	+ 0,7	+ 1,1	+ 30,9	+ 3,0	- 4,1
1999	- 4,5	- 5,1	+ 0,4	+ 0,1	- 4,0	- 0,5	+ 3,9	+ 3,7	+ 5,3	+ 10,6
2000	- 9,0	- 8,6	- 3,3	- 3,2	- 7,6	- 1,7	- 2,0	- 12,1	- 3,9	- 2,7
2001	- 12,7	- 12,7	- 10,5	- 10,5	- 13,9	- 25,4	- 25,0	- 6,4	- 12,0	- 6,4
2002	- 11,3	- 11,3	- 8,5	- 8,4	- 12,4	- 15,7	- 12,0	- 11,8	- 3,4	- 0,5
2003	- 8,0	- 8,0	- 4,9	- 5,0	- 9,7	- 2,2	- 10,7	+ 1,0	+ 6,2	+ 7,0
2004	- 6,8	- 7,0	- 2,7	- 2,5	- 5,2	- 12,3	- 4,8	- 12,5	- 0,5	+ 0,3
2005	- 9,0	- 8,6	- 3,7	- 3,7	- 8,6	+ 1,9	+ 3,3	- 4,9	- 3,3	- 11,5
2006	+ 3,2	+ 2,3	+ 10,5	+ 10,2	+ 1,5	+ 14,4	+ 16,8	+ 8,6	+ 37,7	+ 41,6

Unternehmen mit 100 bis 249 Beschäftigten

1997	1 164	169,6	17 500,0	18 163,5	1 058	553,8	436,1	238	56,8	47,9
1998 ³⁾	1 070	156,2	16 569,7	17 210,6	992	523,2	427,9	285	78,7	72,9
1999	1 007	145,9	16 496,1	17 145,9	933	540,1	444,9	288	92,5	87,3
2000	882	128,5	15 160,6	15 701,7	826	487,3	404,3	267	83,2	75,3
2001	778	112,4	13 282,3	13 803,2	723	391,3	313,0	241	71,7	67,8
2002	688	99,5	12 659,4	13 071,5	637	342,0	300,8	222	74,4	70,9
2003	599	86,4	11 383,9	11 732,5	552	280,9	248,3	187	68,1	64,3
2004	549	79,9	11 252,0	11 570,0	512	248,3	220,7	183	60,4	57,1
2005	518	74,1	10 253,6	10 569,7	478	244,6	221,0	176	83,8	82,2
2006	535	77,6	11 920,6	12 324,3	483	297,8	273,6	179	644,0	90,6

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1998	- 8,1	- 7,9	- 5,3	- 5,2	- 6,2	- 5,5	- 1,9	+ 19,7	+ 38,5	+ 52,1
1999	- 5,9	- 6,6	- 0,4	- 0,4	- 5,9	+ 3,2	+ 4,0	+ 1,1	+ 17,6	+ 19,7
2000	- 12,4	- 12,0	- 8,1	- 8,4	- 11,5	- 9,8	- 9,1	- 7,3	- 10,1	- 13,7
2001	- 11,8	- 12,5	- 12,4	- 12,1	- 12,5	- 19,7	- 22,6	- 9,7	- 13,9	- 10,0
2002	- 11,6	- 11,5	- 4,7	- 5,3	- 11,9	- 12,6	- 3,9	- 7,9	+ 3,8	+ 4,6
2003	- 12,9	- 13,2	- 10,1	- 10,2	- 13,3	- 17,9	- 17,5	- 15,8	- 8,5	- 9,3
2004	- 8,4	- 7,5	- 1,2	- 1,4	- 7,3	- 11,6	- 11,1	- 2,1	- 11,3	- 11,2
2005	- 5,6	- 7,4	- 8,9	- 8,6	- 6,6	- 1,5	+ 0,1	- 3,8	+ 38,7	+ 44,0
2006	+ 3,3	+ 4,8	+ 16,3	+ 16,6	+ 1,0	+ 21,7	+ 23,8	+ 1,7	+ 668,7	+ 10,2

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

1) Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe: Umsatz.

2) Einschl. Werkzeuge, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung.

3) Für Hamburg Ergebnisse aus 1997.

Zusammenfassende Übersicht Unternehmen, Beschäftigte, Jahresbauleistung und sonstige Umsätze sowie Investitionen im Baugewerbe 1997 bis 2006*)

Jahr	Unternehmen	Beschäftigte	Jahresbauleistung	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze ¹⁾	Unternehmen mit aktivierten Bruttoanlageinvestitionen	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen		Unternehmen mit neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen	Neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen	
						insgesamt	Darunter		insgesamt	Darunter
							Maschinen, maschinelle Anlagen ²⁾			Maschinen, maschinelle Anlagen ²⁾
	Anzahl	1 000	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR			

Unternehmen mit 250 bis 499 Beschäftigten

1997	203	67,8	8 090,6	8 404,0	192	219,1	176,2	43	25,7	22,4
1998 ³⁾	177	58,9	7 241,4	7 533,6	168	225,6	178,8	47	32,8	32,6
1999	174	56,9	7 845,1	8 117,4	162	232,9	184,9	58	39,0	36,7
2000	150	50,7	7 143,2	7 475,4	144	206,7	180,2	49	31,8	31,0
2001	139	46,9	6 853,7	7 122,7	130	193,8	167,4	38	21,5	21,1
2002	121	41,5	6 613,0	6 812,2	117	142,6	130,4	35	41,8	41,8
2003	113	37,8	6 008,1	6 206,5	107	142,4	119,6	41	41,6	40,1
2004	96	33,1	5 719,1	5 912,7	91	131,4	112,6	39	42,3	42,1
2005	97	33,2	6 030,6	6 243,7	91	127,1	120,4	45	118,1	118,1
2006	99	34,2	6 998,3	7 221,9	93	165,6	152,5	37	56,5	56,5

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1998	- 12,8	- 13,2	- 10,5	- 10,4	- 12,5	+ 3,0	+ 1,5	+ 9,3	+ 27,8	+ 45,7
1999	- 1,7	- 3,4	+ 8,3	+ 7,7	- 3,6	+ 3,2	+ 3,4	+ 23,4	+ 18,8	+ 12,4
2000	- 13,8	- 10,9	- 8,9	- 7,9	- 11,1	- 11,2	- 2,5	- 15,5	- 18,4	- 15,5
2001	- 7,3	- 7,4	- 4,1	- 4,7	- 9,7	- 6,2	- 7,1	- 22,4	- 32,4	- 32,0
2002	- 12,9	- 11,6	- 3,5	- 4,4	- 10,0	- 26,4	- 22,1	- 7,9	+ 94,5	+ 98,3
2003	- 6,6	- 8,9	- 9,2	- 8,9	- 8,6	- 0,1	- 8,3	+ 17,1	- 0,5	- 4,1
2004	- 15,1	- 12,4	- 4,8	- 4,7	- 15,0	- 7,7	- 5,9	- 4,9	+ 1,7	+ 5,0
2005	+ 1,0	+ 0,4	+ 5,4	+ 5,6	-	- 3,2	+ 6,9	+ 15,4	+ 179,2	+ 180,7
2006	+ 2,1	+ 3,0	+ 16,0	+ 15,7	+ 2,2	+ 30,2	+ 26,7	- 17,8	+ 56,5	+ 56,4

Unternehmen mit 500 und mehr Beschäftigten

1997	92	135,0	23 375,6	24 498,0	85	380,0	294,5	33	59,1	58,2
1998 ³⁾	79	118,3	20 233,2	21 286,8	78	335,2	290,1	29	57,1	54,8
1999	86	119,8	20 550,7	21 657,7	85	448,4	358,0	40	100,7	96,3
2000	79	106,4	19 586,2	20 533,3	78	443,8	372,4	36	104,2	104,2
2001	71	90,9	17 014,5	18 019,3	70	359,6	307,8	33	96,5	96,5
2002	56	76,9	14 309,4	14 978,4	56	291,1	256,2	25	65,9	65,9
2003	55	72,8	14 560,3	15 253,3	55	268,2	239,7	32	72,4	71,0
2004	47	61,2	11 386,3	11 834,8	47	233,1	209,9	25	42,3	42,3
2005	45	58,4	11 522,2	12 071,5	45	209,4	175,5	20	52,3	52,3
2006	38	49,4	10 487,1	10 992,8	37	209,5	191,4	10	16,1	16,1

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1998	- 14,1	- 12,3	- 13,4	- 13,1	- 8,2	- 11,8	- 1,5	- 12,1	- 3,3	- 5,8
1999	+ 8,9	+ 1,2	+ 1,6	+ 1,7	+ 9,0	+ 33,8	+ 23,4	+ 37,9	+ 76,3	+ 75,6
2000	- 8,1	- 11,2	- 4,7	- 5,2	- 8,2	- 1,0	+ 4,0	- 10,0	+ 3,5	+ 8,2
2001	- 10,1	- 14,5	- 13,1	- 12,2	- 10,3	- 19,0	- 17,4	- 8,3	- 7,4	- 7,4
2002	- 21,1	- 15,4	- 15,9	- 16,9	- 20,0	- 19,1	- 16,8	- 24,2	- 31,7	- 31,7
2003	- 1,8	- 5,3	+ 1,8	+ 1,8	- 1,8	- 7,9	- 6,4	+ 28,0	+ 9,9	+ 7,7
2004	- 14,6	- 15,9	- 21,8	- 22,4	- 14,6	- 13,1	- 12,4	- 21,9	- 41,6	- 40,4
2005	- 4,3	- 4,6	+ 1,2	+ 2,0	- 4,3	- 10,2	- 16,4	- 20,0	+ 23,7	+ 23,7
2006	- 15,6	- 15,4	- 9,0	- 8,9	- 17,8	+ 0,1	+ 9,0	- 50,0	- 69,2	- 69,2

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

1) Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe: Umsatz.

2) Einschl. Werkzeuge, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung.

3) Für Hamburg Ergebnisse aus 1997.

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
1 Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltsumme in Unternehmen 2006 *)
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen

Deutschland								
Beschäftigte von ... bis ...	Unter- nehmen	Beschäftigte				Bruttolohn- und -gehaltsumme		
		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	je Beschäf- tigten	Anteil an der Jahresbau- leistung	
			weiblich	in Arbeitsgemein- schaften tätig				
Anzahl		%		Mill. EUR	EUR	%		
45.1/45.2 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau								
20 - 49	4 416	133 678	10 661	310	0,2	3 444,3	25 766	23,7
50 - 99	1 264	85 397	5 868	723	0,8	2 378,5	27 852	21,4
100 - 249	535	77 608	5 632	1 246	1,6	2 373,2	30 580	19,9
250 - 499	99	34 198	2 827	1 053	3,1	1 102,2	32 230	15,7
500 - 999	27	18 774	1 885	329	1,8	647,3	34 479	18,6
1000 und mehr	11	30 640	4 043	2 044	6,7	1 226,9	40 041	17,5
Insgesamt	6 352	380 295	30 916	5 705	1,5	11 172,4	29 378	20,3
darunter an Arbeitsgemeinschaften beteiligte Unternehmen								
20 - 49	81	2 809	221	310	11,0	81,4	28 980	21,6
50 - 99	107	7 750	565	723	9,3	227,1	29 301	19,0
100 - 249	109	16 765	1 245	1 246	7,4	521,8	31 127	17,6
250 - 499	39	14 032	1 379	1 053	7,5	463,9	33 061	13,6
500 - 999	10	7 550	593	329	4,4	264,7	35 055	22,4
1000 und mehr	8	25 634	3 404	2 044	8,0	1 094,5	42 698	17,0
Insgesamt	354	74 540	7 407	5 705	7,7	2 653,4	35 598	17,0
45.1 Vorbereitende Baustellenarbeiten								
20 - 49	165	4 924	425	38	0,8	137,4	27 907	22,9
50 und mehr	64	9 754	1 056	66	0,7	276,0	28 299	29,3
Insgesamt	229	14 678	1 481	104	0,7	413,4	28 167	26,8
45.11 Abbruch-, Spreng-, Enttrümmerungsgewerbe, Erdbewegungsarbeiten								
20 - 49	163	4 850	418	38	0,8	135,1	27 856	22,8
50 und mehr	60	9 362	1 022	66	0,7	261,7	27 955	29,1
Insgesamt	223	14 212	1 440	104	0,7	396,8	27 922	26,6
45.12 Test- und Suchbohrung								
20 - 49	2	.	.	-	-	.	.	.
50 und mehr	4	.	.	-	-	.	.	35,1
Insgesamt	6	466	41	-	-	16,6	35 664	34,1
45.2 Hoch- und Tiefbau								
20 - 49	4 251	128 754	10 236	272	0,2	3 306,9	25 684	23,7
50 - 99	1 219	82 605	5 633	711	0,9	2 296,9	27 805	21,3
100 - 249	523	75 753	5 426	1 221	1,6	2 314,2	30 549	19,8
250 - 499	95	32 879	2 718	1 028	3,1	1 075,7	32 717	15,5
500 - 999	25	17 251	1 798	325	1,9	596,5	34 578	17,7
1000 und mehr	10	28 375	3 624	2 044	7,2	1 168,8	41 190	17,2
Insgesamt	6 123	365 617	29 435	5 601	1,5	10 758,9	29 427	20,1
45.21 Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.Ä.								
20 - 49	2 541	77 178	5 857	131	0,2	1 973,4	25 569	23,2
50 - 99	744	50 510	3 521	327	0,6	1 393,5	27 588	20,3
100 - 249	324	46 531	3 390	694	1,5	1 405,8	30 212	18,5
250 - 499	51	17 817	1 556	578	3,2	582,2	32 677	14,7
500 - 999	11	7 494	766	.	.	260,0	34 694	16,7
1000 und mehr	6	22 136	2 937	1 979	8,9	979,1	44 230	17,1
Insgesamt	3 677	221 666	18 027	3 715	1,7	6 593,9	29 747	19,3
45.21.1 Hoch- und Tiefbau, ohne ausgeprägten Schwerpunkt								
20 - 49	450	14 009	1 039	.	.	330,7	23 604	24,4
50 - 99	226	16 109	1 059	170	1,1	424,5	26 354	21,2
100 - 249	154	22 442	1 543	472	2,1	662,7	29 530	19,0
250 - 499	36	12 903	1 180	557	4,3	427,8	33 156	13,9
500 - 999	8	5 453	606	.	.	188,1	34 489	14,6
1000 und mehr	4	15 560	1 840	1 825	11,7	636,3	40 891	17,6
Insgesamt	878	86 476	7 267	3 055	3,5	2 670,1	30 876	18,0
45.21.2 Hochbau (ohne Fertigteilbau)								
20 - 49	1 605	47 739	3 682	65	0,1	1 216,0	25 471	21,8
50 - 99	320	20 935	1 621	82	0,4	582,0	27 799	17,7
100 - 249	101	14 413	1 112	80	0,6	434,8	30 164	16,0
250 - 499	8	.	.	.	.	.	.	.
500 - 999	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 und mehr	2	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	2 036	92 286	7 720	402	0,4	2 662,1	28 847	18,6

*) 20 Beschäftigte und mehr.
Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R 5.2, 2006

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
1 Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltsumme in Unternehmen 2006 *)
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen

Deutschland									
Beschäftigte von ... bis ...	Unter- nehmen	Beschäftigte				Bruttolohn- und -gehaltsumme			
		ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	je Beschäf- tigten	Anteil an der Jahresbau- leistung	
			weiblich	in Arbeitsgemein- schaften tätig					
				Anzahl	%				Mill. EUR	EUR	%
45.21.3-45.21.5 Fertigteilbau im Hochbau									
20 - 49	31	859	73	-	-	24,7	28 789	19,5	
50 - 99	9	639	56	.	.	19,3	30 203	20,2	
100 - 249	6	1 001	120	.	.	28,8	28 781	11,3	
250 - 499	-	-	-	-	-	-	-	-	
500 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt	46	2 499	249	.	.	72,8	29 147	15,3	
45.21.6/45.21.7 Brücken- und Tunnelbau u.Ä., Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau									
20 - 49	455	14 571	1 063	41	0,3	402,0	27 590	27,6	
50 - 99	189	12 827	785	74	0,6	367,7	28 666	25,2	
100 - 249	63	8 675	615	127	1,5	279,5	32 222	24,6	
250 und mehr	10	4 332	328	-	-	139,7	32 243	27,3	
Insgesamt	717	40 405	2 791	242	0,6	1 188,9	29 425	26,1	
45.22 Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen und Zimmerei									
20 - 49	765	22 125	2 062	.	.	547,9	24 764	24,0	
50 und mehr	101	8 559	799	.	.	248,3	29 006	21,0	
Insgesamt	866	30 684	2 861	15	0,0	796,2	25 947	23,0	
darunter									
45.22.1 Dachdeckerei und Bauspenglerei									
20 - 49	475	13 688	1 288	.	.	335,5	24 513	25,0	
50 und mehr	57	3 892	303	.	.	106,1	27 250	22,4	
Insgesamt	532	17 580	1 591	5	0,0	441,6	25 119	24,3	
45.22.3 Zimmerei und Ingenieurholzbau									
20 - 49	242	6 986	628	10	0,1	170,6	24 417	22,3	
50 und mehr	28	2 795	354	-	-	81,0	28 972	19,1	
Insgesamt	270	9 781	982	10	0,1	251,6	25 719	21,2	
45.23 Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen									
20 - 49	449	14 003	1 057	53	0,4	368,9	26 346	24,1	
50 - 99	226	15 801	970	256	1,6	446,9	28 284	22,9	
100 - 249	107	15 829	1 029	292	1,8	482,3	30 471	20,8	
250 - 499	32	10 846	796	380	3,5	342,0	31 534	16,1	
500 und mehr	9	7 623	680	232	3,0	249,8	32 776	17,1	
Insgesamt	823	64 102	4 532	1 213	1,9	1 890,0	29 485	20,1	
darunter									
45.23.1 Bau von Straßen, Rollbahnen und Sportanlagen									
20 - 49	414	12 803	980	27	0,2	329,4	25 726	23,8	
50 - 99	202	14 195	865	224	1,6	395,1	27 833	23,3	
100 - 249	93	13 604	891	283	2,1	407,9	29 982	20,7	
250 - 499	30	10 086	744	380	3,8	311,3	30 861	15,9	
500 und mehr	8	7 082	599	231	3,3	229,9	32 462	16,5	
Insgesamt	747	57 770	4 079	1 145	2,0	1 673,5	28 968	19,9	
45.24 Wasserbau									
20 - 49	12	347	35	.	.	11,3	32 577	14,2	
50 und mehr	5	1 199	84	.	.	35,6	29 724	21,9	
Insgesamt	17	1 546	119	23	1,5	46,9	30 364	19,3	
45.25 Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau									
20 - 49	484	15 101	1 225	69	0,5	405,4	26 844	26,4	
50 und mehr	256	32 518	2 671	566	1,7	1 026,5	31 566	21,8	
Insgesamt	740	47 619	3 896	635	1,3	1 431,8	30 068	22,8	

*) 20 Beschäftigte und mehr.
Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R 5.2, 2006

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
2 Jahresbauleistung und sonstige Umsätze in Unternehmen 2006 *)
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen
Deutschland

Beschäftigte von ... bis ...	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze							Unternehmen mit im Ausland erbrachter Jahresbau- leistung 3)	Im Ausland erbrachte Jahresbau- leistung 3)
	Unter- nehmen	Jahresbau- leistung	darunter Hochbau	sonstige Umsätze 1)	insgesamt	darunter in Arbeits- gemein- schaften erbracht 2)	je Beschäf- tigten		
Anzahl	Mill. EUR				%	EUR	Anzahl	Mill. EUR	
45.1/45.2 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau									
20 - 49	4 416	14 546,3	8 607,8	237,4	14 783,7	0,2	110 592	230	119,0
50 - 99	1 264	11 121,8	5 114,6	237,0	11 358,8	1,1	133 012	120	157,5
100 - 249	535	11 920,6	5 056,5	403,7	12 324,3	3,3	158 802	104	442,7
250 - 499	99	6 998,3	2 665,0	223,6	7 221,9	7,0	211 178	30	199,2
500 - 999	27	3 481,7	910,7	210,2	3 691,9	2,5	196 651	15	245,2
1000 und mehr	11	7 005,4	4 118,1	295,4	7 300,8	7,0	238 278	5	741,6
Insgesamt	6 352	55 074,1	26 472,7	1 607,3	56 681,4	3,0	149 046	504	1 905,2
darunter an Arbeitsgemeinschaften beteiligte Unternehmen									
20 - 49	81	377,6	90,0	16,7	394,3	8,8	140 367	10	2,3
50 - 99	107	1 198,0	439,3	28,4	1 226,4	10,3	158 245	12	17,7
100 - 249	109	2 968,4	1 068,3	68,2	3 036,6	13,4	181 128	24	118,6
250 - 499	39	3 419,3	1 594,9	117,3	3 536,6	14,3	252 039	13	68,4
500 - 999	10	1 181,5	193,1	50,9	1 232,4	7,6	163 235	6	13,9
1000 und mehr	8	6 443,0	4 118,1	279,6	6 722,6	7,7	262 253	5	741,6
Insgesamt	354	15 587,8	7 503,8	561,1	16 148,9	10,4	216 648	70	962,5
45.1 Vorbereitende Baustellenarbeiten									
20 - 49	165	599,8	170,2	36,1	635,9	0,5	129 140	11	5,5
50 und mehr	64	940,9	131,6	98,8	1 039,6	2,7	106 585	9	25,6
Insgesamt	229	1 540,6	301,9	134,9	1 675,5	1,9	114 152	20	31,0
45.11 Abbruch-, Spreng-, Enttrümmerungsgewerbe, Erdbewegungsarbeiten									
20 - 49	163	591,8	170,2	36,1	627,9	0,5	129 466	11	5,5
50 und mehr	60	900,1	131,6	97,6	997,8	2,8	106 576	5	15,1
Insgesamt	223	1 491,9	301,9	133,7	1 625,7	1,9	114 387	16	20,6
45.12 Test- und Suchbohrung									
20 - 49	2	.	-	-	.	-	.	-	-
50 und mehr	4	40,7	-	.	.	-	106 811	4	10,5
Insgesamt	6	48,7	-	.	49,8	-	106 962	4	10,5
45.2 Hoch- und Tiefbau									
20 - 49	4 251	13 946,5	8 437,6	201,3	14 147,8	0,2	109 883	219	113,5
50 - 99	1 219	10 787,1	5 035,1	213,5	11 000,7	1,1	133 172	115	145,5
100 - 249	523	11 695,3	5 004,4	378,2	12 073,5	3,3	159 380	101	431,6
250 - 499	95	6 919,4	2 665,0	185,4	7 104,8	7,1	216 088	30	199,2
500 - 999	25	3 373,2	910,7	208,9	3 582,1	2,2	207 646	14	242,7
1000 und mehr	10	6 811,8	4 118,1	285,2	7 097,0	7,3	250 115	5	741,6
Insgesamt	6 123	53 533,5	26 170,8	1 472,4	55 005,9	3,0	150 447	484	1 874,2
45.21 Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.Ä.									
20 - 49	2 541	8 510,9	6 045,7	114,7	8 625,6	0,2	111 762	104	68,9
50 - 99	744	6 848,9	4 202,0	133,3	6 982,2	1,0	138 234	55	77,6
100 - 249	324	7 596,0	4 421,2	166,2	7 762,2	3,5	166 819	55	192,0
250 - 499	51	3 965,2	2 402,3	67,5	4 032,7	8,8	226 342	15	101,2
500 - 999	11	1 552,6	671,2	23,8	1 576,4	.	210 357	7	45,9
1000 und mehr	6	5 717,4	3 978,1	279,6	5 997,0	7,5	270 915	4	711,6
Insgesamt	3 677	34 190,9	21 720,5	785,2	34 976,2	3,3	157 788	240	1 197,2
45.21.1 Hoch- und Tiefbau, ohne ausgeprägten Schwerpunkt									
20 - 49	450	1 355,1	780,3	32,1	1 387,2	0,2	99 023	12	3,6
50 - 99	226	2 004,8	1 046,4	53,7	2 058,4	1,1	127 781	13	11,4
100 - 249	154	3 482,5	1 732,2	73,3	3 555,8	5,4	158 445	26	142,0
250 - 499	36	3 087,8	1 875,1	58,4	3 146,3	9,7	243 839	10	54,3
500 - 999	8	1 290,0	671,2	22,8	1 312,8	.	240 743	6	24,4
1000 und mehr	4	3 609,1	2 412,2	.	3 846,4	3,2	247 196	3	374,0
Insgesamt	878	14 829,4	8 517,5	477,5	15 306,9	4,2	177 007	70	609,8
45.21.2 Hochbau (ohne Fertigteilbau)									
20 - 49	1 605	5 573,7	5 110,0	65,9	5 639,6	0,1	118 134	72	56,1
50 - 99	320	3 290,0	3 026,3	48,2	3 338,2	0,7	159 454	24	34,6
100 - 249	101	2 724,1	2 425,5	48,2	2 772,3	1,3	192 347	18	24,9
250 - 499	8	.	.	.	.	.	.	2	.
500 - 999	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 und mehr	2	.	.	.	.	.	.	1	.
Insgesamt	2 036	14 323,7	12 652,4	213,2	14 536,9	3,0	157 521	117	461,3

*) 20 Beschäftigte und mehr.

1) Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.
Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R 5.2, 2006

2) ARGE-Anteile.

3) Nur Wirtschaftszweige.

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
2 Jahresbauleistung und sonstige Umsätze in Unternehmen 2006 *)
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen
Deutschland

Beschäftigte von ... bis ...	Unter- nehmen	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze						Unternehmen mit im Ausland erbrachter Jahresbau- leistung 3)	Im Ausland erbrachte Jahresbau- leistung 3)
		Jahresbau- leistung	darunter Hochbau	sonstige Umsätze 1)	insgesamt	darunter in Arbeits- gemein- schaften erbracht 2)	je Beschäf- tigten		
Anzahl	Mill. EUR	%	EUR	Anzahl	Mill. EUR				
45.21.3-45.21.5 Fertigteilbau im Hochbau									
20 - 49	31	127,0	.	.	129,2	-	150 465	8	4,7
50 - 99	9	95,6	.	.	106,9	.	167 245	3	.
100 - 249	6	254,4	227,3	16,4	270,7	.	270 468	2	.
250 - 499	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	46	476,9	449,2	29,9	506,9	.	202 824	13	9,0
45.21.6/45.21.7 Brücken- und Tunnelbau u.Ä., Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau									
20 - 49	455	1 455,1	29,0	14,5	1 469,6	0,3	100 855	12	4,5
50 - 99	189	1 458,6	33,7	20,2	1 478,8	1,2	115 285	15	30,9
100 - 249	63	1 135,1	36,2	28,3	1 163,4	2,1	134 107	9	21,4
250 und mehr	10	512,2	.	1,7	513,8	-	118 608	4	60,3
Insgesamt	717	4 560,9	101,4	64,6	4 625,5	1,0	114 478	40	117,0
45.22 Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen und Zimmerei									
20 - 49	765	2 284,6	2 064,0	34,5	2 319,1	0,0	104 818	59	16,3
50 und mehr	101	1 183,8	939,7	52,6	1 236,4	.	144 456	31	76,6
Insgesamt	866	3 468,4	3 003,8	87,2	3 555,5	0,0	115 875	90	92,9
darunter									
45.22.1 Dachdeckerei und Bauspenglerei									
20 - 49	475	1 340,6	1 221,5	14,2	1 354,8	.	98 974	24	6,1
50 und mehr	57	473,3	433,7	4,8	478,1	.	122 833	9	10,1
Insgesamt	532	1 813,9	1 655,2	19,0	1 832,8	0,0	104 256	33	16,2
45.22.3 Zimmerei und Ingenieurholzbau									
20 - 49	242	764,4	689,7	19,6	784,0	0,0	112 218	28	6,8
50 und mehr	28	423,4	321,0	47,0	470,4	-	168 294	15	56,1
Insgesamt	270	1 187,7	1 010,8	66,6	1 254,3	0,0	128 242	43	62,9
45.23 Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen									
20 - 49	449	1 533,3	24,9	21,5	1 554,9	0,3	111 038	12	2,0
50 - 99	226	1 947,8	23,0	45,2	1 992,9	1,6	126 127	12	18,1
100 - 249	107	2 319,1	21,3	153,0	2 472,1	3,1	156 176	17	68,1
250 - 499	32	2 127,0	60,2	106,3	2 233,3	5,0	205 906	7	27,9
500 und mehr	9	1 465,1	.	106,3	1 571,4	4,8	206 139	3	9,2
Insgesamt	823	9 392,2	153,9	432,3	9 824,6	3,1	153 265	51	125,3
darunter									
45.23.1 Bau von Straßen, Rollbahnen und Sportanlagen									
20 - 49	414	1 386,4	21,0	19,8	1 406,2	0,3	109 835	6	.
50 - 99	202	1 698,6	20,7	40,5	1 739,1	1,3	122 514	8	1,3
100 - 249	93	1 974,7	15,2	150,2	2 124,9	3,3	156 198	16	67,1
250 - 499	30	1 963,0	60,2	98,0	2 061,1	5,4	204 350	5	20,1
500 und mehr	8	1 395,7	.	76,8	1 472,5	5,1	207 922	2	.
Insgesamt	747	8 418,4	141,6	385,4	8 803,8	3,2	152 394	37	94,7
45.24 Wasserbau									
20 - 49	12	79,9	.	.	82,2	.	236 988	-	-
50 und mehr	5	162,9	-	.	163,1	.	136 033	2	.
Insgesamt	17	242,8	.	.	245,3	1,7	158 692	2	.
45.25 Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau									
20 - 49	484	1 537,9	302,0	28,1	1 566,0	0,7	103 703	44	26,3
50 und mehr	256	4 701,3	989,7	137,0	4 838,3	3,7	148 788	57	429,5
Insgesamt	740	6 239,2	1 291,7	165,1	6 404,3	3,0	134 491	101	455,7

*) 20 Beschäftigte und mehr.

1) Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.
Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R 5.2, 2006

2) ARGE-Anteile.

3) Nur Wirtschaftszweige.

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
3 Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltssumme, Jahresbauleistung und
sonstige Umsätze in Unternehmen 2006 nach Ländern und Beschäftigtengrößenklassen *)

Beschäftigte von ... bis ...	Unternehmen	Be- schäftigte	Bruttolohn- und -gehalt- summe	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze				
				Jahresbau- leistung	darunter Hochbau	sonstige Umsätze 1)	insgesamt	je Beschäf- tigten
Anzahl			Mill. EUR				EUR	
Deutschland insgesamt								
20 - 49	4 416	133 678	3 444,3	14 546,3	8 607,8	237,4	14 783,7	110 592
50 - 99	1 264	85 397	2 378,5	11 121,8	5 114,6	237,0	11 358,8	133 012
100 - 249	535	77 608	2 373,2	11 920,6	5 056,5	403,7	12 324,3	158 802
250 - 499	99	34 198	1 102,2	6 998,3	2 665,0	223,6	7 221,9	211 178
500 - 999	27	18 774	647,3	3 481,7	910,7	210,2	3 691,9	196 651
1000 und mehr	11	30 640	1 226,9	7 005,4	4 118,1	295,4	7 300,8	238 278
Insgesamt	6 352	380 295	11 172,4	55 074,1	26 472,7	1 607,3	56 681,4	149 046
Baden-Württemberg								
20 - 49	543	16 556	463,1	1 874,8	1 331,9	30,7	1 905,5	115 093
50 - 99	156	10 603	310,9	1 435,7	845,4	57,6	1 493,3	140 840
100 - 249	69	9 712	330,1	1 535,4	628,0	53,3	1 588,8	163 588
250 und mehr	16	15 797	678,1	3 680,1	2 554,5	46,9	3 726,9	235 928
Insgesamt	784	52 668	1 782,2	8 526,0	5 359,8	188,5	8 714,5	165 462
Bayern								
20 - 49	845	25 308	646,1	2 719,1	1 981,6	59,9	2 779,0	109 806
50 - 99	214	14 390	397,1	1 858,1	1 021,0	52,2	1 910,3	132 754
100 - 249	98	14 125	428,2	2 259,1	1 251,1	62,1	2 321,3	164 338
250 und mehr	38	19 614	675,0	4 177,7	1 751,1	202,2	4 379,8	223 301
Insgesamt	1 195	73 437	2 146,4	11 014,0	6 004,8	376,4	11 390,4	155 105
Berlin								
20 - 49	98	2 858	72,5	335,5	175,8	2,1	337,6	118 124
50 - 99	27	1 793	51,4	304,6	197,3	7,6	312,2	174 126
100 - 249	10	1 434	.	.	56,9	.	.	117 275
250 und mehr	3	3 005	.	.	-	.	.	.
Insgesamt	138	9 090	237,2	1 182,6	430,0	17,4	1 200,0	132 015
Brandenburg								
20 - 49	195	5 924	126,1	572,8	297,2	3,4	576,2	97 265
50 - 99	52	3 364	77,4	415,8	100,5	3,1	418,9	124 537
100 - 249	19	2 856	63,5	323,1	116,9	10,3	333,5	116 766
250 und mehr	5	2 658	86,1	410,6	.	35,1	445,7	167 681
Insgesamt	271	14 802	353,1	1 722,3	531,9	52,0	1 774,3	119 870
Bremen								
20 - 49	21	669	19,7	122,5	32,3	.	.	187 130
50 - 99	13	860	26,9	111,2	38,3	0,1	111,4	129 496
100 und mehr	8	1 177	36,1	262,3	.	.	.	233 157
Insgesamt	42	2 706	82,7	496,1	194,3	14,9	511,0	188 833

*) 20 Beschäftigte und mehr.

1) Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen
Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R 5.2, 2006

sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
3 Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltssumme, Jahresbauleistung und
sonstige Umsätze in Unternehmen 2006 nach Ländern und Beschäftigtengrößenklassen *)

Beschäftigte von ... bis ...	Unternehmen	Be- schäftigte	Bruttolohn- und -gehalt- summe	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze					je Beschäf- tigten
				Jahresbau- leistung	darunter Hochbau	sonstige Umsätze 1)	insgesamt		
	Anzahl			Mill. EUR				EUR	
Hamburg									
20 - 49	31	964	30,4	134,3	40,8	0,9	135,2	140 229	
50 - 99	16	1 046	35,8	181,2	82,6	1,4	182,6	174 563	
100 und mehr	10	2 175	86,0	587,7	307,2	16,1	603,7	277 578	
Insgesamt	57	4 185	152,1	903,2	430,6	18,3	921,5	220 193	
Hessen									
20 - 49	273	8 128	211,9	833,5	501,8	11,5	845,0	103 961	
50 - 99	78	5 360	149,4	605,1	196,3	27,2	632,4	117 980	
100 - 249	35	5 189	186,7	875,5	144,0	22,7	898,2	173 104	
250 und mehr	9	3 784	125,7	896,0	381,8	14,9	911,0	240 745	
Insgesamt	395	22 461	673,6	3 210,2	1 223,9	76,4	3 286,6	146 324	
Mecklenburg-Vorpommern									
20 - 49	150	4 341	93,1	436,7	289,5	4,2	440,9	101 560	
50 - 99	41	2 946	62,6	311,3	146,5	3,2	314,5	106 741	
100 - 249	12	.	.	.	146,5	.	.	149 638	
250 und mehr	1	.	.	.	-	.	.	.	
Insgesamt	204	9 191	199,7	1 022,2	582,5	11,8	1 034,0	112 499	
Niedersachsen									
20 - 49	468	13 919	364,6	1 644,9	732,8	29,2	1 674,2	120 281	
50 - 99	128	8 389	241,4	1 117,5	394,4	25,8	1 143,3	136 286	
100 - 249	61	9 221	275,3	1 405,7	542,5	32,6	1 438,4	155 987	
250 und mehr	19	7 985	262,3	1 691,7	387,8	62,9	1 754,6	219 740	
Insgesamt	676	39 514	1 143,4	5 859,9	2 057,5	150,6	6 010,5	152 110	
Nordrhein-Westfalen									
20 - 49	703	21 778	644,3	2 556,6	1 513,9	44,5	2 601,1	119 435	
50 - 99	199	13 520	439,5	1 970,3	972,8	17,7	1 988,0	147 044	
100 - 249	88	13 005	466,3	2 272,0	1 174,5	60,9	2 332,8	179 381	
250 und mehr	14	16 492	672,2	4 058,8	1 960,6	218,3	4 277,1	259 342	
Insgesamt	1 004	64 795	2 222,3	10 857,7	5 621,8	341,3	11 199,0	172 838	
Rheinland-Pfalz									
20 - 49	212	6 345	176,8	735,7	387,9	9,8	745,6	117 508	
50 - 99	76	5 376	163,8	781,6	353,4	.	.	.	
100 - 249	23	3 170	101,0	439,1	183,4	.	.	.	
250 und mehr	7	2 291	70,0	411,5	155,1	29,7	441,2	192 595	
Insgesamt	318	17 182	511,6	2 368,0	1 079,8	127,7	2 495,8	145 254	

*) 20 Beschäftigte und mehr.

1) Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen
Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R 5.2, 2006

sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen
nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
3 Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltssumme, Jahresbauleistung und
sonstige Umsätze in Unternehmen 2006 nach Ländern und Beschäftigtengrößenklassen *)

Beschäftigte von ... bis ...	Unternehmen	Be- schäftigte	Bruttolohn- und -gehalt- summe	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze					je Beschäf- tigten
				Jahresbau- leistung	darunter Hochbau	sonstige Umsätze 1)	insgesamt		
	Anzahl			Mill. EUR				EUR	
Saarland									
20 - 49	59	1 810	55,3	186,3	84,8	2,8	189,1	104 482	
50 - 99	27	1 810	57,1	198,3	79,4	2,2	200,5	110 788	
100 und mehr	10	1 987	67,2	331,4	100,1	18,6	350,0	176 128	
Insgesamt	96	5 607	179,6	716,0	264,4	23,6	739,6	131 907	
Sachsen									
20 - 49	338	10 427	212,4	933,0	508,0	16,5	949,4	91 056	
50 - 99	90	5 785	123,0	638,9	237,1	11,1	650,1	112 373	
100 - 249	41	5 853	134,4	741,9	202,9	12,4	754,3	128 871	
250 und mehr	9	5 493	134,6	577,3	103,0	15,9	593,2	107 999	
Insgesamt	478	27 558	604,4	2 891,1	1 051,1	56,0	2 947,0	106 940	
Sachsen-Anhalt									
20 - 49	182	5 579	118,7	553,1	305,8	3,8	557,0	99 835	
50 - 99	44	3 047	68,8	348,5	133,0	4,1	352,7	115 751	
100 - 249	27	3 994	93,1	522,7	.	.	.	.
250 und mehr	3	1 359	32,7	186,3	.	.	.	.
Insgesamt	256	13 979	313,3	1 610,7	676,3	29,8	1 640,4	117 351	
Schleswig-Holstein									
20 - 49	135	4 024	103,1	427,0	180,9	9,1	436,1	108 382	
50 - 99	44	3 047	85,5	384,5	132,8	5,5	390,1	128 020	
100 - 249	10	1 391	42,7	201,2	.	.	.	.
250 und mehr	4	1 721	50,7	307,0	.	.	.	.
Insgesamt	193	10 183	282,0	1 319,8	460,0	95,5	1 415,3	138 988	
Thüringen									
20 - 49	163	5 048	106,3	480,5	242,7	6,3	486,7	96 415	
50 - 99	59	4 061	87,7	458,8	183,9	8,7	467,5	115 126	
100 - 249	20	2 901	72,2	356,4	.	.	.	.
250 und mehr	3	927	22,3	78,6	.	.	.	.
Insgesamt	245	12 937	288,5	1 374,3	504,2	27,1	1 401,4	108 327	

*) 20 Beschäftigte und mehr.

1) Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen
Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R 5.2, 2006

sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen
nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
4 Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen
sowie neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen in Unternehmen 2006 *)
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen
Deutschland

Beschäftigte von ... bis ...	Unternehmen		Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen								Ver- kaufs- erlöse aus dem Abgang von Sach- anlagen	Unter- nehmen mit neu gemie- teten und gepach- teten Sach- anlagen	neu gemie- tete und gepach- tete neue Sach- anlagen ins- gesamt	
	ins- ge- samt	dar- unter mit akti- vierten Brutto- zu- gängen an Sach- anlagen	bebaute Grund- stücke und Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen, maschi- nelle Anlagen, Betriebs- und Ge- schäfts- aus- stattung	insge- samt	dar- unter selbst- er- stellte Anla- gen 1)	je Be- schäf- tigten	im Ver- hält- nis zum Um- satz 2)					
	Anzahl		Mill. EUR						EUR	%	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR	
45.1/45.2 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau														
20 - 49	4 416	3 519	35,2	14,5	328,1	377,8	10,9	2 826	2,4	58,8	928	81,3		
50 - 99	1 264	1 106	17,2	9,7	261,8	288,7	8,0	3 380	2,3	47,3	355	81,6		
100 - 249	535	483	19,1	5,2	273,6	297,8	7,6	3 837	2,2	71,2	179	644,0		
250 - 499	99	93	9,8	3,2	152,5	165,6	11,1	4 841	2,2	43,6	37	56,5		
500 - 999	27	26	10,4	.	89,1	.	5,8	.	2,5	18,4	8	.		
1000 und mehr	11	11	4,8	.	102,3	.	4,6	.	.	136,2	2	.		
Insgesamt	6 352	5 238	96,5	35,5	1 207,3	1 339,3	48,0	3 522	2,2	375,5	1 509	879,5		
darunter an Arbeitsgemeinschaften beteiligte Unternehmen														
20 - 49	81	69	1,5	0,2	9,0	10,7	0,6	3 800	2,6	2,9	19	2,4		
50 - 99	107	98	.	.	30,2	.	0,8	.	.	4,7	40	9,9		
100 - 249	109	101	2,9	2,0	58,7	63,6	1,5	3 794	1,9	21,0	41	.		
250 - 499	39	38	5,0	2,7	61,7	69,4	0,3	4 949	1,9	17,9	13	24,3		
500 - 999	10	10	5,8	.	30,7	.	3,0	.	.	8,0	4	6,3		
1000 und mehr	8	8	.	.	85,7	.	4,1	.	.	133,7	1	.		
Insgesamt	354	324	20,8	7,9	276,1	304,9	10,2	4 090	1,7	188,2	118	611,2		
45.1 Vorbereitende Baustellenarbeiten														
20 - 49	165	126	3,8	0,2	25,8	29,8	.	6 044	4,6	7,2	38	8,9		
50 und mehr	64	60	1,1	0,1	46,3	47,5	.	4 866	4,4	11,4	17	25,6		
Insgesamt	229	186	4,8	0,3	72,1	77,2	3,9	5 261	4,5	18,6	55	34,5		
45.11 Abbruch-, Spreng-, Enttrümmerungsgewerbe Erdbewegungsarbeiten														
20 - 49	163	125	3,8	0,2	25,7	29,7	.	6 123	4,7	7,1	38	8,9		
50 und mehr	60	56	1,1	0,1	41,4	42,6	.	4 550	4,1	9,2	16	15,9		
Insgesamt	223	181	4,8	0,3	67,2	72,3	3,9	5 087	4,3	16,3	54	24,7		
45.12 Test- und Suchbohrung														
20 - 49	2	1	-	-	.	.	-	.	.	.	-	-		
50 und mehr	4	4	-	-	.	.	.	.	12,7	2,2	1	.
Insgesamt	6	5	-	-	4,9	4,9	.	10 577	10,7	2,3	1	.		
45.2 Hoch- und Tiefbau														
20 - 49	4 251	3 393	31,5	14,3	302,3	348,1	10,7	2 703	2,3	51,6	890	72,4		
50 - 99	1 219	1 063	16,7	9,7	237,1	263,5	5,5	3 190	2,2	43,7	344	73,0		
100 - 249	523	472	18,8	5,1	259,3	283,3	7,3	3 739	2,2	65,7	173	627,0		
250 - 499	95	90	9,8	3,2	148,9	161,9	11,1	4 923	2,2	42,8	37	56,5		
500 - 999	25	24	10,4	.	87,6	.	4,9	5 797	2,5	17,8	8	.		
1000 und mehr	10	10	4,5	.	100,0	.	4,6	.	.	135,4	2	.		
Insgesamt	6 123	5 052	91,7	35,2	1 135,2	1 262,1	44,1	3 452	2,1	356,9	1 454	845,0		
45.21 Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.Ä.														
20 - 49	2 541	2 048	18,2	11,3	165,2	194,7	8,4	2 523	2,1	27,6	504	36,9		
50 - 99	744	654	11,0	9,3	129,6	149,8	4,1	2 966	1,9	24,0	213	40,1		
100 - 249	324	291	11,5	3,8	131,1	146,5	6,1	3 148	1,7	30,9	100	.		
250 - 499	51	49	4,1	2,5	66,7	73,3	2,8	4 114	1,8	15,4	22	27,2		
500 - 999	11	10	.	.	35,3	.	2,4	.	.	9,0	1	.		
1000 und mehr	6	6	.	.	66,6	.	4,1	.	.	129,5	1	.		
Insgesamt	3 677	3 058	52,9	28,5	594,5	675,9	28,0	3 049	1,8	236,5	841	687,4		
45.21.1 Hoch- und Tiefbau ohne ausgeprägten Schwerpunkt														
20 - 49	450	349	2,8	1,3	28,5	32,7	2,6	2 336	2,2	6,6	86	6,9		
50 - 99	226	200	6,0	3,8	42,6	52,3	3,1	3 248	2,3	10,6	58	10,3		
100 - 249	154	141	3,8	2,2	61,7	67,7	2,6	3 017	1,7	21,4	46	14,5		
250 - 499	36	35	4,1	2,5	51,4	58,0	2,6	4 496	1,8	13,3	14	22,9		
500 - 999	8	7	.	.	29,5	.	2,4	.	.	.	1	.		
1000 und mehr	4	4	.	.	60,6	.	4,1	.	.	.	1	.		
Insgesamt	878	736	24,3	11,5	274,3	310,1	17,3	3 585	1,9	186,2	206	57,6		
45.21.2 Hochbau (ohne Fertigteilbau)														
20 - 49	1 605	1 309	12,7	9,1	83,8	105,6	5,5	2 211	1,7	13,4	310	18,4		
50 - 99	320	285	4,9	5,0	39,8	49,7	0,6	2 376	1,3	7,1	91	13,5		
100 - 249	101	85	3,3	0,7	29,8	33,9	3,0	2 350	1,1	5,1	31	6,8		
250 - 499	8	8	-	.	.	.	.	.	.	.	4	1,5
500 - 999	-	-	-	.	-	-	-	-	-	-	-	-		
1000 und mehr	2	2	.	-	.	.	-	.	.	.	-	-		
Insgesamt	2 036	1 689	21,4	14,9	168,8	205,1	9,3	2 222	1,2	30,2	436	40,2		

*) 20 Beschäftigte und mehr.

1) Auch Bauten.

2) Abgerechnete Bauleistungen, Umsatz aus sonstigen eigenen
Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R 5.2, 2006

Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienst-
leistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen
nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
4 Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen
sowie neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen in Unternehmen 2006 *)
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen
Deutschland

Beschäftigte von ... bis ...	Unternehmen		Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen									Unter-	neu
	ins- ge- samt	dar- unter mit	bebaute Grund- stücke und Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen,	insge- samt	dar- unter	je Be- schäf- tigten	im Ver- hält- nis zum Um- satz 2)	Ver- kaufs- erlöse	nehmen mit neu	gemie- tete	
		akti- vierten Brutto- zu- gängen an Sach- anlagen			maschi- nelle Anlagen, Betriebs- und Ge- schäfts- aus- stattung		selbst- er- stellte Anla- gen 1)			aus dem Abgang von Sach- anlagen	gemie- teten und gepach- teten Sach- anlagen	und gepach- tete neue Sach- anlagen ins- gesamt	
Anzahl	Mill. EUR								EUR	%	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR

45.21.3-45.21.5 Fertigteilbau im Hochbau

20 - 49	31	25	.	-	.	.	0,2	.	.	0,3	7	0,3
50 - 99	9	9	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
100 - 249	6	6	.	-	3,5	.	.	.	.	.	1	.
250 - 499	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	46	40	2,7	.	8,5	.	0,7	.	.	1,2	9	0,6

45.21.6/45.21.7 Brücken- u. Tunnelbau u.Ä., Kabelleitungstiefbau

20 - 49	455	365	2,4	0,9	50,8	54,1	0,2	3 710	3,5	7,2	101	11,2
50 - 99	189	160	.	.	44,3	.	0,0	.	.	6,2	63	16,2
100 - 249	63	59	.	.	36,2	.	.	.	.	3,7	22	.
250 und mehr	10	9	-	-	11,7	11,7	-	2 711	2,4	1,7	4	2,8
Insgesamt	717	593	4,5	2,1	143,0	149,7	0,6	3 704	3,1	18,8	190	589,0

45.22 Dachdeckerei, Abdichtung u. Zimmerei

20 - 49	765	609	6,1	0,9	34,4	41,5	1,8	1 875	1,7	3,8	157	7,0
50 und mehr	101	89	2,1	-	16,1	18,2	1,0	2 127	1,4	1,8	36	7,2
Insgesamt	866	698	8,2	0,9	50,6	59,7	2,9	1 945	1,6	5,6	193	14,2

darunter
45.22.1 Dachdeckerei

20 - 49	475	363	.	.	15,6	.	0,3	.	.	2,3	111	4,8
50 und mehr	57	50	.	-	4,9	.	.	.	.	0,9	20	3,9
Insgesamt	532	413	1,7	.	20,5	.	0,3	.	.	3,2	131	8,7

45.22.3 Zimmerei u. Ingenieurholzbau

20 - 49	242	209	4,2	0,5	16,3	21,1	1,5	3 014	2,5	1,1	36	1,9
50 und mehr	28	24	1,8	-	7,7	9,5	1,0	3 383	1,9	0,6	6	0,9
Insgesamt	270	233	6,0	0,5	23,9	30,5	2,5	3 120	2,3	1,7	42	2,8

45.23 Straßenbau u. Eisenbahnoberbau

20 - 49	449	345	1,6	0,6	49,8	52,0	0,3	3 715	3,2	11,5	111	14,1
50 - 99	226	201	2,9	0,3	62,8	65,9	.	4 171	3,1	11,2	56	10,9
100 - 249	107	94	5,8	.	80,4	.	0,7	5 489	3,3	26,5	34	23,2
250 - 499	32	30	5,4	.	56,5	.	.	.	.	16,9	6	7,1
500 und mehr	9	9	0,7	-	31,1	31,8	.	4 176	1,8	6,9	5	7,0
Insgesamt	823	679	16,5	2,0	280,6	299,1	2,9	4 666	2,8	73,0	212	62,3

darunter
45.23.1 Straßenbau

20 - 49	414	317	1,2	0,6	44,2	46,0	0,3	3 595	3,1	9,6	103	11,6
50 - 99	202	180	.	.	47,9	.	.	.	.	9,8	51	10,5
100 - 249	93	81	4,9	0,7	53,6	59,1	0,7	4 346	2,6	17,6	31	17,8
250 - 499	30	28	.	.	43,0	.	.	.	.	16,8	5	6,6
500 und mehr	8	8	0,7	-	30,5	31,2	.	4 407	1,8	6,9	4	5,6
Insgesamt	747	614	14,7	1,9	219,2	235,7	2,9	4 080	2,5	60,8	194	52,1

45.24 Wasserbau

20 - 49	12	7	-	-	0,9	0,9	-	2 566	1,4	.	2	.
50 und mehr	5	5	.	-	7,6	.	-	.	.	0,4	2	.
Insgesamt	17	12	.	-	8,5	.	-	.	.	1,4	4	1,5

45.25 Spezialbau u. sonst. Tiefbau

20 - 49	484	384	5,5	1,5	51,9	59,0	0,2	3 905	3,7	7,7	116	14,2
50 und mehr	256	221	8,6	2,2	149,1	159,9	10,2	4 917	3,1	32,8	88	65,3
Insgesamt	740	605	14,1	3,7	201,0	218,9	10,4	4 596	3,2	40,4	204	79,5

*) 20 Beschäftigte und mehr.

1) Auch Bauten.

2) Abgerechnete Bauleistungen, Umsatz aus sonstigen eigenen
Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R 5.2, 2006

Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienst-
leistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen
nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
5 Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen sowie Verkauf von Sachanlagen in Unternehmen 2006
nach Ländern und Beschäftigtengrößenklassen *)

Beschäftigte von ... bis ...	Unternehmen		Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen							Verkaufs- erlöse aus dem Abgang von Sach- anlagen	
	insgesamt	darunter mit akti- vierten Brutto- zugängen an Sach- anlagen	bebaute Grund- stücke und Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen, maschinell- e Anlagen, Betriebs- und Ge- schäfts- aus- stattung	insgesamt	darunter selbst- erstellte (Anlagen 1)	je Beschäftigten	im Verhältnis zum Umsatz 2)		
	Anzahl		Mill. EUR					EUR	%	Mill. EUR	

Deutschland insgesamt

20 - 49	4 416	3 519	35,2	14,5	328,1	377,8	10,9	2 826	2,4	58,8
50 - 99	1 264	1 106	17,2	9,7	261,8	288,7	8,0	3 380	2,3	47,3
100 - 249	535	483	19,1	5,2	273,6	297,8	7,6	3 837	2,2	71,2
250 - 499	99	93	9,8	3,2	152,5	165,6	11,1	4 841	2,2	43,6
500 - 999	27	26	10,4	.	89,1	.	5,8	.	2,5	18,4
1000 und mehr	11	11	4,8	.	102,3	.	4,6	.	.	136,2
Insgesamt	6 352	5 238	96,5	35,5	1 207,3	1 339,3	48,0	3 522	2,2	375,5

Baden-Württemberg

20 - 49	543	460	4,2	1,9	46,6	52,7	0,7	3 186	2,6	4,8
50 - 99	156	142	3,3	0,7	38,1	42,1	0,9	3 975	2,6	5,3
100 - 249	69	58	0,8	.	37,0	.	0,3	.	2,3	8,0
250 und mehr	16	15	2,9	.	54,1	.	.	.	.	128,3
Insgesamt	784	675	11,2	3,8	175,9	190,9	2,6	3 624	2,0	146,3

Bayern

20 - 49	845	691	8,2	3,3	65,9	77,4	2,3	3 057	2,6	10,0
50 - 99	214	193	0,8	3,4	39,7	43,9	0,4	3 048	2,1	6,1
100 - 249	98	94	3,8	2,2	56,1	62,1	3,3	4 396	2,4	11,3
250 und mehr	38	37	11,6	5,4	102,7	119,7	9,2	6 103	2,6	26,3
Insgesamt	1 195	1 015	24,5	14,2	264,4	303,0	15,2	4 126	2,5	53,7

Berlin

20 - 49	98	64	-	.	3,4	.	.	.	.	0,9
50 - 99	27	22	.	.	2,8	.	-	.	.	0,9
100 - 249	10	9	-	.	3,7	.	-	.	.	0,2
250 und mehr	3	3	.	-	15,5	.	.	.	.	1,7
Insgesamt	138	98	.	0,5	25,4	.	.	.	.	3,8

Brandenburg

20 - 49	195	142	.	.	12,0	.	0,4	.	.	1,4
50 - 99	52	46	0,2	-	12,2	12,4	.	3 682	2,8	1,8
100 - 249	19	16	.	.	3,7	.	.	.	.	2,2
250 und mehr	5	5	.	-	14,4	.	.	.	.	1,3
Insgesamt	271	209	1,3	.	42,3	.	0,7	.	.	6,8

Bremen

20 - 49	21	16	-	-	0,8	0,8	-	1 173	0,6	0,3
50 - 99	13	10	-	-	2,0	2,0	.	2 359	1,6	0,8
100 und mehr	8	6	-	-	3,1	3,1	-	2 652	1,1	0,2
Insgesamt	42	32	-	-	5,9	5,9	.	2 193	1,1	1,3

*) 20 Beschäftigte und mehr.

1) Auch Bauten.

2) Abgerechnete Bauleistungen, Umsatz aus sonstigen eigenen
Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R 5.2, 2006

Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienst-
leistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen
nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
5 Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen sowie Verkauf von Sachanlagen in Unternehmen 2006
nach Ländern und Beschäftigtengrößenklassen *)

Beschäftigte von ... bis ...	Unternehmen		Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen							Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen	
		darunter mit aktivierten	bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		insgesamt	darunter selbst- erstellte (Anlagen 1)	je Beschäftigten		im Verhältnis zum Umsatz 2)
	insgesamt	Bruttozugängen an Sachanlagen									
	Anzahl		Mill. EUR				EUR		%	Mill. EUR	

Hamburg

20 - 49	31	22	.	-	5,0	.	-	.	.	1,3
50 - 99	16	15	.	-	3,5	.	-	.	.	0,8
100 und mehr	10	10	.	-	8,3	.	.	.	.	2,4
Insgesamt	57	47	.	-	16,9	.	.	.	.	4,6

Hessen

20 - 49	273	233	.	.	20,0	.	-	.	.	2,5
50 - 99	78	70	.	.	21,3	.	.	.	.	5,9
100 - 249	35	32	2,1	.	20,1	.	0,2	.	.	14,5
250 und mehr	9	9	0,7	.	17,5	.	.	.	.	3,3
Insgesamt	395	344	10,3	2,5	78,8	91,6	9,9	4 080	2,6	26,2

Mecklenburg-Vorpommern

20 - 49	150	115	1,7	0,0	13,6	15,4	.	3 544	3,4	2,4
50 - 99	41	37	-	0,3	5,7	6,0	-	2 044	1,7	3,0
100 - 249	12	11	-	-	.	.	-	2 395	1,5	.
250 und mehr	1	1	.	-	.	.	-	.	.	.
Insgesamt	204	164	1,9	0,4	24,5	26,8	.	2 919	2,4	5,8

Niedersachsen

20 - 49	468	371	6,6	3,1	27,8	37,5	2,1	2 692	2,2	5,5
50 - 99	128	117	0,9	1,0	25,9	27,8	0,2	3 320	2,3	4,9
100 - 249	61	53	2,9	.	43,2	.	.	.	.	7,5
250 und mehr	19	17	.	-	30,3	.	.	.	.	4,9
Insgesamt	676	558	13,5	4,2	127,2	144,9	4,2	3 668	2,3	22,8

Nordrhein-Westfalen

20 - 49	703	500	2,9	1,8	52,7	57,4	0,4	2 636	2,1	11,1
50 - 99	199	155	0,1	0,6	39,9	40,5	0,6	2 998	1,8	7,3
100 - 249	88	76	3,6	.	36,7	.	.	.	.	11,1
250 und mehr	14	13	-	.	55,3	.	.	.	.	8,5
Insgesamt	1 004	744	6,5	2,5	184,6	193,6	3,7	2 988	1,5	37,9

Rheinland-Pfalz

20 - 49	212	205	0,7	1,4	18,6	20,7	0,9	3 269	2,6	6,1
50 - 99	76	73	0,4	1,3	26,8	28,4	0,5	5 285	3,3	3,2
100 - 249	23	23	.	-	14,7	.	.	.	3,1	2,5
250 und mehr	7	7	.	.	12,2	.	-	.	.	2,9
Insgesamt	318	308	4,6	3,1	72,4	80,0	1,7	4 656	2,9	14,7

*) 20 Beschäftigte und mehr.

1) Auch Bauten.

2) Abgerechnete Bauleistungen, Umsatz aus sonstigen eigenen
Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R 5.2, 2006

Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienst-
leistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen
nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
5 Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen sowie Verkauf von Sachanlagen in Unternehmen 2006
nach Ländern und Beschäftigtengrößenklassen *)

Beschäftigte von ... bis ...	Unternehmen		Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen							Verkaufs- erlöse aus dem Abgang von Sach- anlagen	
	insgesamt	darunter mit akti- vierten Brutto- zugängen an Sach- anlagen	bebaute Grund- stücke und Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen, maschinell- le Anlagen, Betriebs- und Ge- schäfts- aus- stattung	insgesamt	darunter selbst- erstellte (Anlagen 1)	je Beschäf- tigten	im Verhält- nis zum Umsatz 2)		
Anzahl		Mill. EUR					EUR	%	Mill. EUR		
Saarland											
20 - 49	59	52	.	.	7,2	.	.	.	.	1,1
50 - 99	27	24	.	-	5,3	.	.	.	.	0,4
100 und mehr	10	10	.	.	9,1	.	.	.	.	2,7
Insgesamt	96	86	4,5	0,4	21,6	26,5	0,5	4 722	3,5	4,2	
Sachsen											
20 - 49	338	259	4,4	0,4	22,4	27,2	0,6	2 605	2,8	5,3	
50 - 99	90	77	.	.	12,3	.	1,1	.	.	3,6	
100 - 249	41	36	.	.	17,8	.	.	.	.	2,6
250 und mehr	9	9	.	.	9,0	.	1,0	.	.	7,2	
Insgesamt	478	381	9,5	0,8	61,5	71,8	2,7	2 606	2,3	18,6	
Sachsen-Anhalt											
20 - 49	182	144	0,3	0,3	11,3	11,9	0,2	2 127	2,1	1,8	
50 - 99	44	36	.	.	11,4	.	.	.	.	1,2
100 - 249	27	26	.	.	9,1	.	-	.	.	5,1	
250 und mehr	3	3	.	.	5,1	.	-	.	.	1,6	
Insgesamt	256	209	0,7	0,4	36,8	37,9	2,3	2 713	2,1	9,6	
Schleswig-Holstein											
20 - 49	135	119	2,3	1,3	10,0	13,5	1,8	3 364	2,8	2,0	
50 - 99	44	39	.	.	5,9	.	.	.	.	1,0
100 - 249	10	10	-	.	3,7	.	.	.	.	1,9
250 und mehr	4	3	.	-	12,6	.	.	.	.	8,5
Insgesamt	193	171	3,2	1,8	32,1	37,2	2,2	3 649	2,3	13,5	
Thüringen											
20 - 49	163	126	.	.	10,9	.	0,2	.	.	2,2	
50 - 99	59	50	2,2	-	9,0	11,2	.	2 755	2,3	1,2	
100 - 249	20	19	.	0,2	14,9	.	.	.	.	.
250 und mehr	3	2	.	-	.	.	-	.	.	.	
Insgesamt	245	197	3,4	0,2	36,8	40,4	0,2	3 126	2,8	5,7	

*) 20 Beschäftigte und mehr.

1) Auch Bauten.

2) Abgerechnete Bauleistungen, Umsatz aus sonstigen eigenen
Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R 5.2, 2006

Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienst-
leistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen
nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe
1 Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltssumme, Umsatz in Unternehmen 2006 *)
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen

Deutschland							
Beschäftigte von ... bis ...	Unternehmen	Beschäftigte		Bruttolohn- und -gehaltssumme	Umsatz		
		insgesamt	darunter weiblich		Insgesamt	je Beschäftigten	
		Anzahl		Mill. EUR		EUR	
45.3/45.4/45.5 Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe							
20 - 49	4 796	142 134	18 334	3 455,4	13 374,6	94 098	
50 - 99	821	53 978	6 110	1 372,8	5 640,0	104 486	
100 - 249	238	34 426	3 687	974,3	4 057,2	117 852	
250 und mehr	43	27 634	3 198	999,4	3 722,6	134 712	
Insgesamt	5 898	258 172	31 329	6 801,9	26 794,3	103 785	
45.3 Bauinstallation							
20 - 49	3 101	92 713	12 103	2 270,7	9 156,7	98 764	
50 - 99	613	40 714	4 613	1 042,0	4 325,7	106 246	
100 - 249	185	26 679	2 863	757,2	3 255,2	122 013	
250 und mehr	38	23 284	2 832	833,7	3 236,3	138 992	
Insgesamt	3 937	183 390	22 411	4 903,6	19 973,8	108 915	
45.31 Elektroinstallation							
20 - 49	1 230	37 006	4 579	873,7	3 308,9	89 414	
50 - 99	293	19 504	1 994	480,5	1 827,9	93 717	
100 und mehr	103	19 966	1 964	563,4	2 137,1	107 035	
Insgesamt	1 626	76 476	8 537	1 917,6	7 273,8	95 112	
45.32 Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung							
20 - 49	126	3 726	403	98,1	415,2	111 429	
50 und mehr	55	7 571	939	251,0	1 201,3	158 672	
Insgesamt	181	11 297	1 342	349,1	1 616,5	143 090	
45.33 Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation							
20 - 49	1 687	50 332	6 909	1 258,8	5 286,1	105 024	
50 - 99	272	17 879	2 202	463,2	2 018,8	112 914	
100 und mehr	80	16 605	2 225	543,2	2 450,8	147 592	
Insgesamt	2 039	84 816	11 336	2 265,2	9 755,6	115 021	
45.34 Sonstige Bauinstallation							
20 - 49	58	1 649	212	40,2	146,5	88 871	
50 und mehr	33	9 152	984	331,6	1 181,4	129 086	
Insgesamt	91	10 801	1 196	371,7	1 327,9	122 945	

*) 20 Beschäftigte und mehr
Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R. 5.2, 2006

Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe
1 Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltsumme, Umsatz in Unternehmen 2006 *)
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen

Deutschland							
Beschäftigte von ... bis ...	Unternehmen	Beschäftigte		Bruttolohn- und -gehaltsumme	Umsatz		
		insgesamt	darunter weiblich		Insgesamt	je Beschäftigten	
		Anzahl		Mill. EUR		EUR	
45.4/45.5 Sonstiges Ausbaugewerbe, Vermietung von Baumaschinen und -geräten und Bedienungspersonal							
20 - 49	1 695	49 421	6 231	1 184,7	4 217,9	85 347	
50 - 99	208	13 264	1 497	330,8	1 314,3	99 084	
100 und mehr	58	12 097	1 190	382,8	1 288,3	106 500	
Insgesamt	1 961	74 782	8 918	1 898,3	6 820,5	91 205	
45.41 Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei							
20 - 49	190	5 547	517	134,1	478,4	86 253	
50 und mehr	32	2 618	222	66,4	286,3	109 373	
Insgesamt	222	8 165	739	200,5	764,8	93 666	
45.42 Bautischlerei und -schlosserei							
20 - 49	263	7 737	1 061	190,2	802,1	103 665	
50 und mehr	38	2 537	358	72,4	311,9	122 937	
Insgesamt	301	10 274	1 419	262,6	1 114,0	108 424	
45.43 Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausstattung							
20 - 49	319	8 880	1 428	227,6	938,8	105 720	
50 und mehr	25	2 387	302	71,6	314,5	131 774	
Insgesamt	344	11 267	1 730	299,2	1 253,3	111 240	
darunter							
45.43.2 Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei							
20 - 49	166	4 657	628	119,5	449,8	96 588	
50 und mehr	9	642	75	17,4	75,4	117 410	
Insgesamt	175	5 299	703	136,9	525,2	99 111	
45.44 Maler- und Glasergerwerbe							
20 - 49	866	25 577	3 041	586,7	1 794,4	70 159	
50 - 99	112	7 088	753	164,7	562,2	79 314	
100 und mehr	39	8 345	820	277,3	890,6	106 723	
Insgesamt	1 017	41 010	4 614	1 028,7	3 247,2	79 181	
darunter							
45.44.1 Maler- und Lackierergewerbe							
20 - 49	810	24 039	2 770	549,0	1 642,8	68 339	
50 - 99	108	6 862	706	158,7	535,2	77 996	
100 und mehr	37	8 110	786	271,1	861,9	106 272	
Insgesamt	955	39 011	4 262	978,8	3 039,9	77 924	
45.45/45.50 Baugewerbe, a.n.g., Vermietung von Baumaschinen -geräten mit Bedienpersonal							
20 - 49	57	1 680	184	46,1	204,2	121 532	
50 und mehr	20	2 386	232	61,2	237,0	99 346	
Insgesamt	77	4 066	416	107,3	441,2	108 513	

*) 20 Beschäftigte und mehr
Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R. 5.2, 2006

Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe
2 Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen
sowie neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen in Unternehmen 2006 *)
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen
Deutschland

Beschäftigte von ... bis ...	Unternehmen		aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen								Ver- kaufs- erlöse aus dem Abgang von Sach- anlagen	Unter- nehmen mit neu gemie- teten und gepach- teten neuen Sach- anlagen	neu gemie- tete und gepach- tete neue Sach- anlagen ins- gesamt
	ins- ge- samt	dar- unter mit akti- vierten Brutto- zu- gängen an Sach- anlagen	bebaute Grund- stücke und Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen, maschi- nelle Anlagen, Betriebs- und Ge- schäfts- aus- stattung	insge- samt	dar- unter selbst- er- stellte Anlagen	je Be- schäf- tigten	im Ver- hält- nis zum Umsatz				
	Anzahl				Mill. EUR			EUR	%	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR	

45.3/45.4/45.5 Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe

20 - 49	4 796	4 020	19,4	1,6	188,1	209,1	2,7	1 471	1,6	35,6	1 297	79,6
50 - 99	821	742	12,4	.	82,2	.	5,2	.	.	18,3	295	31,9
100 - 249	238	223	3,7	.	52,3	.	0,7	.	1,4	9,7	104	21,8
250 und mehr	43	42	3,1	0,1	74,3	77,5	4,6	2 805	2,1	4,5	22	17,2
Insgesamt	5 898	5 027	38,7	2,8	396,8	438,3	13,2	1 698	1,6	68,0	1 718	150,5

45.3 Bauinstallation

20 - 49	3 101	2 620	13,6	1,4	113,0	128,1	2,1	1 381	1,4	15,7	888	50,2
50 - 99	613	555	10,6	.	50,5	.	.	.	.	13,0	232	23,5
100 - 249	185	173	2,9	.	40,2	.	0,7	.	1,4	8,2	85	15,4
250 und mehr	38	38	2,8	0,1	50,0	52,9	4,5	2 273	1,6	2,9	20	16,3
Insgesamt	3 937	3 386	30,0	2,6	253,6	286,3	11,4	1 561	1,4	39,8	1 225	105,4

45.31 Elektroinstallation

20 - 49	1 230	1 020	4,9	0,9	44,0	49,8	0,6	1 345	1,5	7,1	346	19,9
50 - 99	293	266	5,9	0,1	22,6	28,7	.	1 470	1,6	2,6	113	9,6
100 und mehr	103	98	3,9	0,1	31,1	35,1	3,9	1 756	1,6	6,8	46	13,8
Insgesamt	1 626	1 384	14,7	1,1	97,7	113,5	8,7	1 484	1,6	16,5	505	43,4

45.32 Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung

20 - 49	126	106	0,4	.	4,8	.	-	1 444	1,3	0,7	41	2,8
50 und mehr	55	51	1,8	.	14,9	.	0,2	2 276	1,4	1,7	25	7,1
Insgesamt	181	157	2,2	0,7	19,7	22,6	0,2	2 001	1,4	2,4	66	10,0

45.33 Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation

20 - 49	1 687	1 447	7,8	0,3	60,1	68,2	1,5	1 356	1,3	7,6	488	26,8
50 - 99	272	247	4,5	0,0	21,9	26,4	0,1	1 478	1,3	9,0	101	10,0
100 und mehr	80	73	0,3	0,1	19,1	19,6	0,4	1 179	0,8	2,3	39	8,3
Insgesamt	2 039	1 767	12,7	0,4	101,2	114,2	1,9	1 347	1,2	18,9	628	45,1

45.34 Sonstige Bauinstallation

20 - 49	58	47	0,5	0,1	4,1	4,7	0,0	2 823	3,2	0,3	13	0,7
50 und mehr	33	31	0,0	0,3	31,0	31,3	0,6	3 415	2,6	1,8	13	6,3
Insgesamt	91	78	0,5	0,4	35,1	35,9	0,6	3 324	2,7	2,0	26	6,9

*) 20 Beschäftigte und mehr
Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R. 5.2, 2006

Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe
2 Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen
sowie neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen in Unternehmen 2006 *)
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen
Deutschland

Beschäftigte von ... bis ...	Unternehmen		aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen							Ver- kaufs- erlöse aus dem Abgang von Umsatz Sach- anlagen	Unter- nehmen mit neu gemie- teten und gepach- teten neuen Sach- anlagen	neu gemie- tete und gepach- tete neue Sach- anlagen ins- gesamt
	ins- ge- samt	dar- unter mit akti- vierten Brutto- zu- gängen an Sach- anlagen	bebaute Grund- stücke und Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen, maschi- nelle Anlagen, Betriebs- und Ge- schäfts- aus- stattung	insge- samt	dar- unter selbst- er- stellte Anlagen	je Be- schäf- tigten	im Ver- hält- nis zum Umsatz			
	Anzahl				Mill. EUR			EUR	%	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR

45.4/45.5 Sonstiges Ausbaugewerbe, Vermietung von Baumaschinen und -geräten und Bedienungspersonal

20 - 49	1 695	1 400	5,8	0,2	75,0	81,0	0,6	1 639	1,9	19,9	409	29,3
50 - 99	208	187	1,8	-	31,7	33,5	.	2 526	2,5	5,3	63	8,5
100 und mehr	58	54	1,1	-	36,4	37,5	.	3 100	2,9	3,1	21	7,3
Insgesamt	1 961	1 641	8,6	0,2	143,2	152,0	1,8	2 033	2,2	28,2	493	45,1

45.41 Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei

20 - 49	190	169	0,5	-	7,1	7,5	0,0	1 358	1,6	5,6	48	2,4
50 und mehr	32	30	0,1	-	3,4	3,4	0,0	1 316	1,2	0,4	9	1,1
Insgesamt	222	199	0,5	-	10,5	11,0	0,0	1 345	1,4	6,0	57	3,5

45.42 Bautischlerei und -schlosserei

20 - 49	263	211	1,4	0,1	.	.	0,2	.	.	1,8	73	4,8
50 und mehr	38	31	.	-	.	.	0,9	.	.	0,4	10	1,0
Insgesamt	301	242	2,4	0,1	17,2	19,7	1,1	1 916	1,8	2,2	83	5,8

45.43 Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausstattung

20 - 49	319	274	.	0,0	11,2	.	0,0	.	.	2,3	62	3,8
50 und mehr	25	20	.	-	3,1	.	0,2	.	.	0,4	11	1,3
Insgesamt	344	294	1,5	0,0	14,2	15,7	0,2	1 396	1,3	2,7	73	5,0

darunter

45.43.2 Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei

20 - 49	166	141	0,4	-	5,2	5,6	0,0	1 202	1,2	1,1	34	1,8
50 und mehr	9	6	-	-	0,7	0,7	-	1 080	0,9	0,1	4	0,2
Insgesamt	175	147	0,4	-	5,9	6,3	0,0	1 188	1,2	1,2	38	2,0

45.44 Maler- und Glaserergewerbe

20 - 49	866	696	3,1	0,0	28,5	31,6	0,3	1 236	1,8	4,1	208	12,9
50 - 99	112	103	0,6	-	10,4	11,0	0,1	1 550	2,0	0,9	34	3,1
100 und mehr	39	38	0,5	-	32,7	33,2	0,0	3 974	3,7	2,8	13	2,9
Insgesamt	1 017	837	4,1	0,0	71,7	75,8	0,4	1 847	2,3	7,8	255	18,9

darunter

45.44.1 Maler- und Lackierergewerbe

20 - 49	810	650	2,9	0,0	26,5	29,5	0,3	1 226	1,8	3,9	192	10,0
50 - 99	108	99	0,6	-	10,2	10,8	0,1	1 574	2,0	0,8	33	2,9
100 und mehr	37	36	0,4	-	31,9	32,4	0,0	3 992	3,8	2,8	12	2,7
Insgesamt	955	785	3,9	0,0	68,7	72,6	0,4	1 862	2,4	7,5	237	15,5

45.45/45.50 Baugewerbe, a.n.g., Vermietung von Baumaschinen -geräten mit Bedienpersonal

20 - 49	57	50	0,0	0,1	15,6	15,7	-	9 317	7,7	6,1	18	5,5
50 und mehr	20	19	.	-	14,0	.	0,0	.	.	3,4	7	6,4
Insgesamt	77	69	.	0,1	29,6	.	0,0	.	.	9,5	25	11,9

*) 20 Beschäftigte und mehr
Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R. 5.2, 2006

Qualitätsmerkmale der Statistik:

Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe (Investitionserhebung im Baugewerbe)

Inhaltsübersicht:

1	Allgemeine Angaben zur Statistik	18
2	Zweck und Ziele der Statistik	19
3	Erhebungsmethodik	19
4	Genauigkeit	19
5	Aktualität und Pünktlichkeit.....	20
6	Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit:	20
7	Bezüge zu anderen Erhebungen:.....	20
8	Weitere Informationsquellen.....	20

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

- 1.1 **Bezeichnung der Statistik:** Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe (Investitionserhebung im Baugewerbe)
- 1.2 **Berichtszeitraum:** Der Berichtszeitraum ist jeweils das Kalenderjahr.
- 1.3 **Erhebungstermin:** Die Erhebungsunterlagen werden im 2. Quartal nach Ende des Berichtsjahres versandt.
- 1.4 **Periodizität :** jährlich
- 1.5 **Regionale Gliederung:** Bund, Land, Regierungsbezirk, Kreis
- 1.6 **Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:** Alle Unternehmen im Baugewerbe mit 20 und mehr Beschäftigten. Der Erhebungsbereich der Investitionserhebung wird auf der Grundlage der EU-einheitlichen NACE abgegrenzt und umfasst den Abschnitt F „Baugewerbe“. Die Erhebungsgesamtheit umfasst alle Unternehmen, die ausschließlich oder überwiegend in diesem Abschnitt tätig sind (Haupttätigkeit). Die Haupttätigkeit der Unternehmen ist die Tätigkeit, die den größten Beitrag zur Wertschöpfung des gesamten Unternehmens leistet.
- 1.7 **Erhebungseinheiten:** Erhebungseinheit ist das Unternehmen. Als Unternehmen gilt die kleinste rechtliche Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Es ist jeweils das gesamte Unternehmen einzubeziehen einschließlich aller produzierender und nicht produzierender Teile, jedoch ohne Zweigniederlassungen im Ausland.
- 1.8 **Rechtsgrundlagen:** Rechtsgrundlage für diese Statistik sind das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) sowie die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 58/97 des Rates vom 20. Dezember 1996 über die strukturelle Unternehmensstatistik (ABl. EG Nr. L 14 S. 1), zuletzt geändert durch Artikel 11 der Verordnung (EU) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393 S. 1), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. S. 358).
- 1.9 **Geheimhaltung und Datenschutz:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen

Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben, Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 **Erhebungsinhalte:** Zum Erhebungsprogramm der Investitionserhebung gehören die Tätigen Personen, die Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme, der Umsatz, die Investitionen nach Arten, die gemieteten und gepachteten Sachanlagen sowie die Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen. Bei den Unternehmen des Bauhauptgewerbes wird zusätzlich die Jahresbauleistung erfragt.
- 2.2 **Zweck der Statistik:** Die Investitionserhebung liefert wichtige Informationen über die Bauleistung, die Beschäftigung und die Investitionen der Bauunternehmen zur Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung und Investitionstätigkeit im Baugewerbe auch auf regionaler Ebene. Die Ergebnisse werden im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zur Bestimmung der Bruttoanlageinvestitionen benötigt. Als Teil der strukturellen Unternehmensstatistik der Europäischen Gemeinschaft dienen diese Ergebnisse auch als Datenbasis für die Wirtschaftspolitik auf nationaler und internationaler Ebene.
- 2.3 **Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Investitionserhebung im Baugewerbe zählen die Ministerien, die Europäische Kommission, die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder. Daneben zählen Forschungsinstitute, Wirtschaftsverbände und die Unternehmen selbst zu wichtigen Interessenten der statistischen Ergebnisse.
- 2.4 **Einbeziehung der Nutzer:** Fachspezifische Fragen oder Anregungen seitens der Hauptnutzer der Investitionserhebung werden in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Produzierendes Gewerbe“ eingebracht. Die von den Nutzern gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene im Rahmen von Gesetzgebungsverfahren umsetzen.

3 Erhebungsmethodik

- 3.1 **Art der Datengewinnung:** Die Investitionserhebung ist eine Primärerhebung bei allen Unternehmen des Baugewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten. Auskunftspflichtig sind die Inhaber(-innen) oder Leiter(-innen) dieser Unternehmen.
- 3.2 **Stichprobenverfahren:** Totalerhebung mit Abscheidegrenze (mehr als 20 Beschäftigte)
- 3.3 **Hinweise auf Saisonbereinigungsverfahren:** nicht relevant
- 3.4 **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Die Erhebung erfolgt mittels Fragebogen dezentral über die Statistischen Landesämter. Vom Statistischen Landesamt werden die ermittelten Ergebnisse an das Statistische Bundesamt weiter geleitet. Das Statistische Bundesamt stellt aus den Länderergebnissen das Bundesergebnis zusammen.
- 3.5 **Belastung der Auskunftspflichtigen:** Die Belastung der befragten Unternehmen hält sich in Grenzen, da die Beantwortung der Fragen größtenteils dem Rechnungswesen entnommen werden kann. Aufgrund der Abscheidegrenze werden die kleineren Bauunternehmen (mit 1 bis 19 Beschäftigten) durch die Investitionserhebung nicht belastet.
- 3.6 **Dokumentation des Fragebogens:** Die Erhebungsvordrucke für die Investitionserhebung im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe (Stand 2005) befinden sich neben den dazugehörigen Erläuterungen im Anhang.

4 Genauigkeit

- 4.1 **Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:** Die Ergebnisse der Investitionserhebung sind aufgrund der Einbeziehung aller Unternehmen des Berichtskreises sowie aufgrund der gesetzlichen Auskunftspflicht und der geringen Antwortausfallrate als zuverlässig einzustufen. Moderne Verfahren bei der Plausibilitätsprüfung und fachkundige Mitarbeiter sorgen für einen hohen Qualitätsstandard.
- 4.2 **Stichprobenbedingte Fehler:** Keine, da Totalerhebung mit Abscheidegrenze.
- 4.3 **Nicht-stichprobenbedingte Fehler:**
 - Fehler in der Erfassungsgrundlage:** Die Ergebnisse der Investitionserhebung bei Unternehmen des Baugewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr beziehen sich auf eine Grundgesamtheit, über die durch die

laufende statistische Berichterstattung gute Kenntnisse vorliegen und die im Rahmen der Registerführung ständig aktualisiert wird. Fehler in der Erfassungsgrundlage können dadurch minimiert werden.
Antwortausfälle: Antwortausfälle sind äußerst gering, da es eine gesetzliche Verpflichtung zur Auskunftserteilung gibt. Antwortausfälle werden durch ein maschinelles Verfahren, orientiert am Durchschnitt des jeweiligen Wirtschaftszweigs, eingeschätzt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Erfahrungsgemäß greifen die Unternehmen für die Beantwortung der Fragen im Rahmen der Investitionserhebung auf den Jahresabschluss zurück. Aus diesem Grund werden die Erhebungsunterlagen erst im 2. Quartal des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres verschickt. Erste vorläufige Bundesergebnisse werden bereits 10 Monate nach Ende des Berichtsjahres an die EU gemeldet. Erste endgültige Ergebnisse stehen nach rund 12 Monaten zur Verfügung.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit:

Die Ergebnisse für die einzelnen Merkmale können von Jahr zu Jahr miteinander verglichen und die zwischenzeitlichen relativen Veränderungen mit ausreichender Sicherheit festgestellt werden. Aufgrund der Umstellung der Baugewerbestatistik auf NACE rev. 1 ist der Vergleich der Ergebnisse ab 1995 mit denen vorangegangener Berichtsjahre nur bedingt möglich. Eine aussagefähige regionale Darstellung innerhalb Deutschlands ist auf Grundlage der Länderergebnisse gewährleistet. Die Ergebnisse für Deutschland insgesamt werden vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaft für Strukturvergleiche auf europäischer Ebene herangezogen

7 Bezüge zu anderen Erhebungen:

Die in der Investitionserhebung erhobenen Merkmale überschneiden sich zu einem geringen Teil mit den Tatbeständen anderer Erhebungen innerhalb des Verarbeitenden Gewerbes. Zu nennen sind hier insbesondere die Merkmale „Umsatz“ und „Beschäftigte“, die sowohl in der Investitionserhebung als auch in der Kostenstrukturerhebung geführt werden. Diese zentralen Merkmale werden auf beiden Seiten benötigt, um eine Angleichung der Ergebnisse der Kostenstrukturerhebung an die jeweils aktuellen Ergebnisse der Investitionserhebung vornehmen zu können.

8 Weitere Informationsquellen

Die Bundesergebnisse der Investitionserhebung für das Bauhaupt- und Ausbaugewerbe werden auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes online veröffentlicht (www.destatis.de) und werden dort kostenlos zum download bereitgestellt.

Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen:

Wirtschaft und Statistik, Heft 12/2003, „Baugewerbe in Deutschland“

Wirtschaft und Statistik, Heft 2/2005, „Strukturentwicklung des Baugewerbes und Bedeutung kleinerer Unternehmen“

Bei Fragen oder Anmerkungen zur Investitionserhebung im Baugewerbe wenden Sie sich bitte an:

Statistisches Bundesamt

Gruppe IV C „Struktur der Industrie, Handwerk, Energie, Gewerbeanzeigen“

65180 Wiesbaden

Tel.: 0611/75 – 4408

Fax: 0611/75 – 3963

E-Mail: baugewerbe-struktur@destatis.de

Ihr Ansprechpartner ist Herr Vollmöller

Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes 2006

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Postalische Anschrift des Amtes

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutrifft, bitte korrigieren!

Rücksendedatum bitte bis spätestens:

Die Richtigkeit der erteilten Auskünfte
wird bestätigt

Datum, Unterschrift:

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon, Fax oder E-Mail:

Unternehmensnummer:
(bei Rückfragen bitte angeben)

Name des Amtes

Org. Einheit
Anschrift + Hausnummer

PLZ, Ort

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter

Tel.:

Fax.:

E-Mail:

Vielen Dank
für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und Hinweise
stehen im Erläuterungsteil zum
Fragebogen.

Unternehmensnummer

Statistik-Nr.

Geschäftsjahr (Angabe jeweils mit Tag, Monat, Jahr)

von bis 2006

Bitte beachten Sie bei den mit ■ gekennzeichneten Positionen die beigefügten Erläuterungen. Alle Angaben sind für das Gesamtunternehmen zu machen. An Arbeitsgemeinschaften beteiligte Unternehmen melden einschl. ihrer Arge-Anteile.

1 A Tätige Personen Ende September des Geschäftsjahres 2006

	Anzahl
1 Gesamtzahl der tätigen Personen einschl. tätiger Inhaber/-innen und tätiger Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfender Familienangehöriger	350
1.1 darunter: weiblich	352
1.2 in Arbeitsgemeinschaften tätig (Arge-Anteile)	351

2 B Löhne und Gehälter im Geschäftsjahr 2006

Bruttolohnsumme einschl. Vergütungen für gewerblich Auszubildende **sowie** Bruttogehaltsumme einschl. Vergütungen für kaufmännisch und technisch Auszubildende

In vollen Euro
355

3 C Jahresbauleistung im Inland und sonstige Umsätze (ohne Umsatzsteuer)

4 1 Jahresbauleistung im Geschäftsjahr 2006

1.1 Summe der im Geschäftsjahr 2006 abgerechneten Bauleistungen	358
------------------------------------------------------------------------	-----

5 1.2 Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten **Bauleistungen**, teilsfertigen und fertigen Arbeiten, einschl. fertiggestellter Bauten, die noch keinen Käufer gefunden haben

1.2.1 am Anfang des Geschäftsjahres 2006	359
1.2.2 am Ende des Geschäftsjahres 2006	360

11 1.3 Selbsterstellte Anlagen (nur Bauleistungen)

1.4 Jahresbauleistung = (358 ./ 359 + 360 + 361)	362
--------------------------------------------------	-----

1.4.1 darunter: Hochbau	363
-------------------------	-----

6 7 8 2 Umsatz aus **sonstigen eigenen Erzeugnissen** und aus industriellen/ handwerklichen Dienstleistungen einschl. Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen Tätigkeiten

2.1 Jahresbauleistung und sonstige Umsätze = (362 + 364)	365
----------------------------------------------------------	-----

2.1.1 darunter: in Arbeitsgemeinschaften erbracht (Arge-Anteile)	366
------------------------------------------------------------------	-----

Bitte korrigieren Sie falls erforderlich Ihre Anschrift

Name und Adresse des Unternehmens

Rücksendeanschrift:

Name des Amtes
Anschrift

9 D Jahresbauleistung im Ausland

im Geschäftsjahr 2006

In vollen Euro

367

E Investitionen (ohne Umsatzsteuer) im Geschäftsjahr 2006

- 10 1 Erworbene und selbstgestellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke** einschl. Anlagen im Bau, soweit **aktiviert**.
Bitte nicht den Bestand an Sachanlagen angeben, sondern die **Bruttozugänge ohne Umbuchungen**.

1.1 Grundstücke **mit** Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten (*einschl. Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätze usw., Bauarbeiten auf Grundstücken, Eigenbauten auf fremden Grundstücken*)

369

1.2 Grundstücke **ohne** (*eigene*) Bauten (*einschl. Grundstückerschließungskosten u. ä.*)

370

1.3 Baugeräte, Maschinen und maschinelle Anlagen (*z.B. Kräne, Baumaschinen*) sowie Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattungen (*einschl. Werkzeuge, Gerüste und Gerüstteile, Schalungen, aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter und Fahrzeuge*)

371

1.4 **Bruttozugänge insgesamt** = (369 + 370 + 371)

372

- 11 1.4.1 darunter:** Selbsterstellte Anlagen (*einschl. Gebäude/Großreparaturen*), soweit aktiviert

373

1.4.2 Anschaffungswert der in gebrauchtem Zustand erworbenen Bauten und zugehörigen Grundstücke

374

1.4.3 Wert der aktivierten Sachanlagen, die an Dritte vermietet oder verpachtet wurden bzw. für die Vermietung oder Verpachtung bestimmt sind

375

2 Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen; soweit nicht unter E 1 gemeldet
Bitte hier **keine** Jahresmieten oder den Bestand angeben, sondern die Zugänge

2.1 Grundstücke mit **neuen** Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten

376

2.2 **Neue** Baugeräte, Maschinen, maschinelle Anlagen sowie Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattungen (*einschl. Fahrzeugen, EDV- und Telefonanlagen*)

377

2.3 **Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen insgesamt**=(376+377)

378

- 13 2.4 Wert der mit Finanzierungsleasing beschafften Sachanlagen**

379

14 F Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen (ohne Umsatzsteuer)

im Geschäftsjahr 2006

381

darunter: Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken ohne Bauten

382

Erläuterungen zur Jahresherhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau für das Jahr 2006)

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die jährliche Unternehmens- einschl. Investitionserhebung wird bei höchstens 35 000 Unternehmen des Baugewerbes durchgeführt. Sie liefert Ergebnisse und Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bauleistung, der Beschäftigung sowie der Investitionen und ist somit ein **wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung sowohl durch die staatlichen als auch privaten Institutionen.** Darüber hinaus dient die Erhebung der Durchführung der strukturellen Unternehmensstatistik der Europäischen Gemeinschaft.

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246)
- Verordnung (EG, Euratom) Nr. 58/97 des Rates vom 20. Dezember 1996 über die strukturelle Unternehmensstatistik (EG-VO Nr. 58/97) (ABl. EG Nr. L 14 S. 1), zuletzt geändert durch Artikel 11 der Verordnung (EG) Nr.1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EU Nr. L 393 S. 1)
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erhoben werden die Tatbestände zu § 5 Ziffer I ProdGewStatG und Anhang 4 Abschnitt 4 Nr. 3 (Code 15 31 0) der EG-VO Nr. 58/97.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 9 ProdGewStatG und Artikel 6 Abs. 2 EG-VO Nr. 58/97 in Verbindung mit §§ 15 und 18 BStatG. Hiernach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen Auskunftspflichtig.

Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 10 ProdGewStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114), das zuletzt durch Artikel 7 Abs. des Gesetzes vom 26. März 2007 (BGBl. I S. 358) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen, laufende Nummern/Ordnungsnummern, Statistikregister

Name und Anschrift des Unternehmens, Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sowie Geschäftsjahr, Ort, Datum und Unterschrift sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Prüfung der Angaben auf Vollständigkeit und Schlüssigkeit vom Erhebungsvordruck getrennt, gesondert aufbewahrt und mit Ausnahme von Name und Anschrift des Unternehmens spätestens nach Abschluss der nächsten Erhebung vernichtet.

Die verwendete Unternehmensnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen. Sie besteht aus einer laufenden, frei vergebenen jedoch länderspezifischen Nummer sowie einer Nummer, die den wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens darstellt.

Die Hilfsmerkmale Name und Anschrift des Unternehmens, die Unternehmens-Nr. sowie der Schwerpunkt der Tätigkeit werden zusammen mit den Angaben zu den tätigen Personen und zum Gesamtumsatz in das Unternehmensregister für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) aufgenommen. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S. 1), geändert durch Anhang II Nr. 15 der Verordnung (EU) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1)

Nach § 8 Abs. 2 des Statistikregistergesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300), das zuletzt durch Artikel 38 des Gesetzes vom 23. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2848) geändert worden ist, werden zusätzlich zu den erhobenen Angaben die Angaben zu Eintragungen in die Handwerksrolle aus dem Statistikregister übernommen.

Berichtskreisabgrenzung

Die Erhebung erstreckt sich auf Unternehmen des Bauhauptgewerbes.

Als **Unternehmen** gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert.

Rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. (An Arbeitsgemeinschaften beteiligte Unternehmen bitte auch die entsprechenden Zusatzerläuterungen beachten!).

Arbeitsgemeinschaften sind auf Zeit gebildete BGB-Gesellschaften, bei denen sich zwei oder mehr selbständige Bauunternehmer (natürliche oder juristische Personen) gegenseitig verpflichten, ein Bauvorhaben gemeinsam auszuführen.

Die Meldung ist grundsätzlich für das Gesamtunternehmen einschl. aller produzierenden und nichtproduzierenden Teile abzugeben.

Die Angaben sollen sich hinsichtlich der Bautätigkeit - mit Ausnahme der Fragebogenposition D. - nur auf die **Bautätigkeit im Inland** erstrecken.

Zweigniederlassungen im Ausland sind **nicht** einzubeziehen.

Soweit die vorhandenen Unterlagen zur Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, genügen sorgfältige Schätzungen.

A Tätige Personen

1 Tätige Personen sind:

- tätige Inhaber und tätige Mitinhaber,
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden im Monat im Unternehmen tätig sind,
- Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Unternehmen stehen (z.B. auch Vorstandsmitglieder, Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende),
- Personen mit Altersteilzeitregelungen.

Voll als tätige Personen zu zählen sind:

- Erkrankte, Urlauber, Personen, die lediglich Übungen bei der Bundeswehr ableisten, im Mutterschutz oder Erziehungsurlaub befindliche Personen und alle sonstigen vorübergehend Abwesenden,
- Streikende und von der Aussperrung Betroffene, solange das Arbeitsverhältnis nicht gelöst ist,
- Saison- und Aushilfsarbeiter, Teilzeitbeschäftigte, Kurzarbeiter, Schlechtwettergeldempfänger.

Nicht zu melden sind:

- Empfänger von Vorruhestandsgeld,
- ständig im Ausland tätige Personen (mindestens 1 Jahr),
- zum Grundwehrdienst bzw. Zivildienst Einberufene,
- Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Unternehmen im meldenden Unternehmen Montage- oder Reparaturarbeiten durchführen,
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige mit weniger als 55 Stunden im Monat,
- Strafgefangene.

B Löhne und Gehälter

2 Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der **lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge** (Bar- und Sachbezüge) anzugeben.

Diese Beträge sind

- **ohne** Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung
- **ohne** Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes,
- **ohne** Winterbau-Umlage,
- **ohne** Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- **ohne** gezahltes Vorruhestandsgeld,
- **ohne** geleistete Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit (z.B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab 10.1. witterungsbedingte Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz)

anzugeben.

Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Einzubeziehen sind auch Zahlungen für eine Beschäftigung, die nur wegen Unterschreitung der Steuerpflichtgrenzen steuerfrei sind.

C Jahresbauleistung im Inland und sonstige Umsätze

3 Die **Jahresbauleistung und die sonstigen Umsätze** setzen sich zusammen aus:

- Wert der Jahresbauleistung
- + Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen
- + Umsatz aus Handelsware
- + Umsatz aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten

Einzubeziehen sind:

- Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbstständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften,
- auch etwa getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto, Verpackung.

Nicht einzubeziehen bzw. abzusetzen sind:

- den Kunden in Rechnung gestellte Umsatzsteuer,
- Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen u.dgl.) sowie Retouren,
- Erträge, die nicht unmittelbar aus laufender Produktionstätigkeit resultieren, wie Erlöse aus dem Verkauf von Anlagegütern, aus der Verpachtung von Grundstücken, Zinserträge, Dividenden u.dgl.

4 Jahresbauleistung

Die **Jahresbauleistung** ist die Summe aller vom Unternehmen im Geschäftsjahr **erbrachten Bauleistungen**, einschl. der Leistungen aus **eigener** Nachunternehmerleistung sowie der Leistungen von **Fremd- und Nachunternehmern**.

Vorauszahlungen oder Anzahlungen, denen keine Leistung gegenübersteht, dürfen hier nicht berücksichtigt werden.

Die Jahresbauleistung umfasst abgerechnete sowie angefangene und noch nicht abgerechnete Bauleistungen für Dritte, Bauleistungen an Gebäuden, die noch keinen Käufer gefunden haben, Bauleistungen für eigene Zwecke des Unternehmens (selbsterstellte Anlagen).

Bei der Jahresbauleistung handelt es sich also **nicht** um den **steuerbaren baugewerblichen Umsatz**, wie er für Betriebe im Monatsbericht und in der Totalerhebung zu melden ist.

5 Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten

Die **Bestände** an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten (einschl. fertiggestellter Bauten, die noch keinen Käufer gefunden haben) sind, wenn es sich um Leistungen des eigenen Unternehmens handelt, zu Herstellungskosten zu bewerten.

Der Bewertung von **Fremd- und Nachunternehmerleistungen** sind Vertragspreise zugrunde zu legen.

Anzahlungen und Abschlagszahlungen auf diese Bestände sind **nicht** abzusetzen.

6 Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen

Erfragt wird der Umsatz (Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen) aus allen im Rahmen einer **sonstigen Produktionstätigkeit** des Unternehmens entstandenen Erzeugnissen (Baustoffe, Betonwaren, Kies, Zimmereierzeugnisse usw.), soweit nicht in der eigenen Bauleistung abgerechnet, ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang sowie der Umsatz aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen wie Gerätereparaturen für **Dritte**.

Einzubeziehen sind auch Umsätze aus dem Verkauf von Waren, die in Lohnarbeit bei anderen Unternehmen hergestellt wurden, sowie Erlöse für verkaufsfähige Produktionsrückstände und ähnliche Materialien (z.B. bei der Produktion anfallender Schrott und Material, das bei Abbrucharbeiten anfällt).

7 Umsatz aus Handelsware

Als **Umsatz aus Handelsware** gilt der Umsatz von fremden Erzeugnissen, die im allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden.

8 Umsatz aus sonstigen nichtindustriellen/nicht-handwerklichen Tätigkeiten

Hierzu zählen im Wesentlichen:

- Umsätze aus der Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschl. Leasing),
- Erlöse aus Wohnungsvermietung (von betrieblich und nichtbetrieblich genutzten Wohngebäuden), jedoch ohne Erlöse aus Grundstücksverpachtung,
- Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen sowie für Gutachtertätigkeiten,
- Erlöse aus der Veräußerung von Patenten und der Vergabe von Lizenzen,
- Provisionseinnahmen,
- Erlöse aus Transportleistungen für Dritte (Lohnfahren),
- Erlöse aus Belegschaftseinrichtungen (z.B. Erlöse einer vom Unternehmen auf eigene Rechnung betriebenen Kantine).

D Jahresbauleistung im Ausland erbracht

- 9 Erfragt wird der Wert aller vom Unternehmen im **Ausland** erbrachten Bauleistungen einschließlich der Anteile in Arbeitsgemeinschaften. Einzubeziehen sind alle eigenen Bauleistungen, unabhängig von ihrer Abrechnung oder Anzahlung einschließlich Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten.

Bei Umrechnungen von fremder Währung in Euro bitten wir den amtlichen Mittelkurs der Frankfurter Börse für das jeweilige Jahr anzuwenden.

Die im Ausland erbrachte Jahresbauleistung darf **nicht** Bestandteil der unter C. 1 angegebenen (inländischen) Jahresbauleistung sein.

E Investitionen

- 10 12 Als Investitionen gelten die im Geschäftsjahr **aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen** und der Wert der im Geschäftsjahr **neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen**.

- 10 Hier sind die im Geschäftsjahr **aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen** (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) anzugeben.

Dazu zählen beim **Leasing-Nehmer** auch solche sog. Leasing-Güter, die vom Leasing-Nehmer zu aktivieren sind.

Einzubeziehen ist der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der **selbsterstellten Anlagen**. Ferner sind die noch im Bau befindlichen Anlagen (angefangene Arbeiten für betriebliche Zwecke, soweit aktiviert) mitzumelden.

Falls ein besonderes Sammelkonto "Anlagen im Bau" geführt wird, sind nur die Bruttozugänge ohne die schon zu Beginn des Geschäftsjahres auf diesem Sammelkonto ausgewiesenen Bestände zu melden. Anzahlungen sind nur einzubeziehen, soweit sie abgerechneten Teilen von im Bau befindlichen Anlagen entsprechen und aktiviert sind.

Nicht einzubeziehen sind der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen), der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen u.a. immateriellen Vermögensgegenständen sowie der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben, Zugänge an Sachanlagen in Zweigniederlassungen im Ausland, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten sowie der Erwerb ehemals im Unternehmen eingesetzter Mietanlagen.

- 11 Es sollen die im Geschäftsjahr mit eigenen Arbeitskräften **selbsterstellten Anlagen** (einschl. in Bau befindlicher Anlagen) mit dem auf dem Anlagenkonto aktivierten Wert (Herstellungskosten) als Leistungen des eigenen Unternehmens angegeben werden. Unter Position C 1.3 innerhalb der Jahresbauleistung sollen nur die selbsterstellten Anlagen - soweit sie Bauleistungen sind - ausgewiesen werden; unter Position E wird der Wert aller selbsterstellten Anlagen erfragt; also auch selbsterstellte Maschinen, Werkzeuge, Modelle für das eigene Unternehmen, Versuche usw., soweit diese aktiviert wurden.

Abschreibungen auf die selbsterstellten Anlagen sind **nicht** abzusetzen.

- 12 Hier ist der Wert (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) der im Geschäftsjahr z.B. von Leasingfirmen, vom Hersteller direkt oder von Unternehmen der gleichen Unternehmensgruppe (z.B. Besitzgesellschaften) über mittel- oder langfristige Miet- bzw. Pachtverträge **neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen** (einschl. Ersatzbeschaffungen im Rahmen laufender Leasingverträge) anzugeben, **soweit sie nicht beim Leasing-Nehmer aktiviert sind** (vgl. 10).

Zu den geleasteten oder über andere Formen der Anlagemiete bezogenen Sachanlagen zählen insbesondere Gebäude, EDV- und Telefon-Anlagen, Büromaschinen, Kraftfahrzeuge, Baugeräte sowie Maschinen und maschinelle Anlagen. Einzubeziehen sind hier auch Anlagen, die durch Finanzierungsleasing neu beschafft wurden und unter Pos. 2.4) nochmals gesondert zu melden sind.

Nicht einzubeziehen sind die Anmietung von Sachanlagen für die Mietdauer **bis zu einem Jahr**, von gebrauchten Investitionsgütern sowie von unbebauten Grundstücken.

Liegt der Wert nicht vor, genügen sorgfältige Schätzungen.

- 13** Hier ist der Wert (ohne Umsatzsteuer) der im Berichtsjahr mit Finanzierungsleasing neu gemieteten Sachanlagen zum Zeitpunkt der Lieferung an den Leasingnehmer anzugeben, der im Leasingvertrag üblicherweise als Berechnungsgrundlage aufgeführt ist.

Beim **Finanzierungsleasing** finanziert der Leasinggeber eine vom Leasingnehmer getroffene Investitionsentscheidung. Charakteristisch für Finanzierungsleasingverträge ist, dass eine **unkündbare Grundmietzeit** vereinbart wird, die in der Regel der gesamten oder überwiegenden wirtschaftlichen Nutzungsdauer des Leasingobjektes entspricht. In dieser Zeit decken die Leasingraten, ggf. einschließlich einer vereinbarten Abschlusszahlung, alle Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie Neben- und Finanzierungskosten und die Gewinnmarge des Leasinggebers ab. Während der Vertragsdauer kann der Leasingnehmer das geleaste Gut in einer Weise nutzen, die den Rechten und Pflichten eines Eigentümers entspricht. Er ist zuständig für Wartung, Instandhaltung oder den Ersatz des Leasinggutes bei Verlust, Diebstahl, Beschädigung oder vorzeitigem Verschleiß und trägt damit das Investitionsrisiko. Am Ende der Vertragsdauer hat der Leasingnehmer häufig die Option, das Gut zu einem vereinbarten Restwert zu erwerben.

Der Wert der mit Finanzierungsleasing beschafften Anlagen ist in der Regel auch in den Positionen E 1.1) bis E 1.3) enthalten.

Nicht einzubeziehen sind hier Anlagen, die für eine unbestimmte, jederzeit kündbare Dauer gemietet sind, bei denen der Leasinggeber für Instandhaltung, Instandsetzung und Ersatz zuständig ist und die vom Leasinggeber während ihrer Nutzungsdauer üblicherweise an mehrere Leasingnehmer vermietet werden (sog. Operating-Leasing). Entsprechende Angaben können aber in den Positionen E 1.1) bis E 1.3) enthalten sein.

F Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen

- 14** Hier ist die Gesamtsumme der Erlöse (also **nicht** Restbuchwerte oder Buchgewinne), auch Erlöse aus dem Verkauf von Anlagen als Schrott anzugeben, **nicht aber** die Erlöse aus der Veräußerung ganzer Betriebe, aus Betriebsaufspaltungen und sale-and-lease-back-Geschäften.

Zusaterläuterungen für an Arbeitsgemeinschaften beteiligte Unternehmen

Ziel der Unternehmens- einschl. Investitionserhebung ist die Bereitstellung wichtiger Strukturdaten für den Wirtschaftsbereich Bauhauptgewerbe. Dies setzt voraus, daß die einzelnen Unternehmen ihrer Leistungsstärke gemäß erfaßt und dargestellt werden müssen. Die Leistungsstärke eines an Arbeitsgemeinschaften beteiligten Bauunternehmens, die beispielsweise an der Zugehörigkeit zu einer bestimmten Beschäftigten- oder Umsatzgrößenklasse gemessen werden kann, wird nicht nur von der unternehmenseigenen Tätigkeit, sondern z.T. auch erheblich durch seine Arbeitsgemeinschaftsaktivitäten mitbestimmt.

Aus diesem Grund ist es erforderlich, bei allen in Frage kommenden Merkmalen die auf Arbeitsgemeinschaften entfallenden Anteile den unternehmenseigenen Daten hinzuzurechnen.

Sollten die vorhandenen Unterlagen für eine exakte Berechnung der jeweiligen Arbeitsgemeinschaftsanteile nicht ausreichen, so genügen sorgfältige Schätzungen.

A. Tätige Personen

Bei der Gesamtzahl der tätigen Personen sind den im Unternehmen selbst Beschäftigten auch die an Arbeitsgemeinschaften abgestellten Personen hinzuzurechnen; hat die Arbeitsgemeinschaft Arbeitskräfte unmittelbar eingestellt, so sind diese - in Höhe des jeweiligen Arbeitsgemeinschaftsanteils lt. Arge-Vertrag - in die Meldung einzubeziehen.

Beispiel:

Ihr Unternehmen hat eine Belegschaft von 100 Personen, da-von sind 20 Personen an Arbeitsgemeinschaften abgestellt. Von der Arbeitsgemeinschaft wurden 30 Personen unmittelbar eingestellt, der Arbeitsgemeinschaftsanteil ihres Unternehmens ist ein Drittel = 10 Personen. Gesamtzahl der tätigen Personen ist = $100 + 10 = 110$.

Bei der Darunter-Position "darunter in Arbeitsgemeinschaften tätig" sind zu melden $20 + 10 = 30$ tätige Personen.

B. Löhne und Gehälter

Hier sind die Löhne und Gehälter für an Arbeitsgemeinschaften abgestellte tätige Personen mit anzugeben, unabhängig davon ob diese auf der unternehmenseigenen Lohn- und Gehaltsliste oder auf der Lohn- und Gehaltsliste der Arbeitsgemeinschaft stehen. Hinzu kommen noch die Löhne und Gehälter der tätigen Personen, die von der Arbeitsgemeinschaft unmittelbar eingestellt wurden, jedoch ebenso wie bei der Zahl der tätigen Personen nur in Höhe des jeweiligen Arbeitsgemeinschaftsanteils lt. Arge-Vertrag.

C. Jahresbauleistung

Einzubeziehen ist die in Arbeitsgemeinschaften anteilig erbrachte Jahresbauleistung. Wurde die Jahresbauleistung in Arbeitsgemeinschaften erbracht, die ihre Tätigkeit **im Berichtsjahr begonnen und beendet haben**, so ist der anteilige Wert dieser Bauleistung - gemeinsam mit dem unternehmenseigenen Wert - unter C 1.1 "Summe der im Geschäftsjahr abgerechneten Bauleistungen" anzugeben.

Wurde die Bauleistung in Arbeitsgemeinschaften erbracht, die ihre Tätigkeit **vor dem Berichtsjahr begonnen und im Berichtsjahr beendet haben**, so ist der anteilige Wert der Bauleistung der vor dem Berichtsjahr erbracht wurde - gemeinsam mit dem unternehmenseigenen Wert - unter C 1.2.1 "Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten einschließlich fertiggestellter Bauten, die noch keinen Käufer gefunden haben, am Anfang des Geschäftsjahres" anzugeben. Der anteilige **Gesamtwert dieser Bauleistung** ist unter C 1.1 "Summe der im Geschäftsjahr abgerechneten Bauleistungen" mit anzugeben.

Wurde die Bauleistung in Arbeitsgemeinschaften erbracht, die ihre Tätigkeit **im Berichtsjahr begonnen haben und über das Berichtsjahr hinaus noch existieren**, so ist der anteilige Wert dieser Bauleistung - gemeinsam mit dem unternehmenseigenen Wert - unter C 1.2.2 "Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten einschl. fertiggestellter Bauten, die noch keinen Käufer gefunden haben, am Ende des Geschäftsjahres" anzugeben.

Wurde die Bauleistung in Arbeitsgemeinschaften erbracht, die ihre Tätigkeit **vor dem Berichtsjahr begonnen haben und über das Berichtsjahr hinaus noch existieren**, so ist der anteilige Wert dieser Bauleistung **beim Anfangsbestand an Bauten** unter C 1.2.1 bzw. **beim Endbestand an Bauten** unter C 1.2.2 mitzumelden.

Um **Doppelzählungen zu vermeiden**, müssen Umsatzerlöse aus Lieferungen und Leistungen an Arbeitsgemeinschaften und Ergebnisanteile von Arbeitsgemeinschaften - sofern sie mitverbucht wurden - eliminiert werden (vgl. Baukontenrahmen 1987, Kontengruppe 51).

E. Investitionen

Die Bruttozugänge an aktivierten Sachanlagen, die bei Arbeitsgemeinschaften unmittelbar gebucht wurden, sind unter E 1.1 – E 1.3 in die Meldungen einzubeziehen, allerdings nur in Höhe des jeweiligen Arbeitsgemeinschaftsanteils lt. Arge-Vertrag.

Beispiel:

Von der Arbeitsgemeinschaft, an der Ihr Unternehmen beteiligt war, wurden 61355 Euro unmittelbar investiert, der Arbeitsgemeinschaftsanteil beträgt ein Drittel, auf Ihr Unternehmen entfallen 20450 Euro Investitionen.

Entsprechendes gilt für die unmittelbar von den Arbeitsgemeinschaften neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen. Die Zugänge an gemieteten und gepachteten Sachanlagen sind unter E 2.1 – E 2.3 in Höhe des jeweiligen Arbeitsgemeinschaftsanteils lt. Arge-Vertrag einzubeziehen.

F. Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen

Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Ausbaugewerbes 2006

Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe

Postalische Anschrift des Amtes

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutrifft, bitte korrigieren!

Rücksendedatum bitte bis spätestens:

Die Richtigkeit der erteilten Auskünfte
wird bestätigt

Datum, Unterschrift:

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon, Fax oder E-Mail:

Unternehmensnummer
(bei Rückfragen bitte angeben):

Name des Amtes

Org. Einheit
Anschrift + Hausnummer

PLZ, Ort

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter

Tel.:

Fax.:

E-Mail:

Vielen Dank
für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und Hinweise
stehen im Erläuterungsteil zum
Fragebogen.

Unternehmensnummer

Statistik-Nr.

Geschäftsjahr (Angabe jeweils mit Tag, Monat, Jahr)

von

bis

2006

Bitte beachten Sie bei den mit ■ gekennzeichneten Positionen die beigegefügtten Erläuterungen. Alle Angaben sind für das Gesamtunternehmen zu machen. Sie sollen sich hinsichtlich der Bautätigkeit nur auf die **Bautätigkeit im Inland** erstrecken.

1 A Tätige Personen Ende September des Geschäftsjahres 2006

Gesamtzahl der tätigen Personen einschl. tätiger Inhaber/-innen und tätiger
Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfender Familienangehöriger

Anzahl

350

darunter: weiblich

352

2 B Löhne und Gehälter im Geschäftsjahr 2006

Bruttolohnsumme einschl. Vergütungen für gewerblich Auszubildende sowie
Bruttogehaltsumme einschl. Vergütungen für kaufmännisch und technisch Auszubildende

In vollen Euro

355

3 C Umsatz (ohne Umsatzsteuer) im Geschäftsjahr 2006

Umsatz aus eigenen Erzeugnissen sowie Wert der für Dritte geleisteten Lohnar-
beiten und Erlöse für Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen
u.ä. (einschl. Materialien) einschl. Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen
nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten

368

7 D Investitionen (ohne Umsatzsteuer) im Geschäftsjahr 2006

1 **Erworbene und selbsterstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke** einschl. Anlagen im Bau, soweit **aktiviert**
Bitte nicht den Bestand an Sachanlagen angeben, sondern die **Bruttozugänge ohne Umbuchungen**.

1.1 Grundstücke **mit** Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten (einschl. Gleisanlagen,
Kanalbauten, Parkplätzen usw. einschl. Bauarbeiten auf noch nicht bebauten sowie auf
bereits bebauten Grundstücken, Eigenbauten auf fremden Grundstücken)

369

1.2 Grundstücke **ohne** (eigene) Bauten (einschl. Grundstückerschließungskosten u. ä.)

370

Name und Adresse des Unternehmens

Rücksendeanschrift:

Name des Amtes
Anschrift

- 1.3 Baugeräte, Maschinen und maschinelle Anlagen sowie Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattungen (*einschl. Werkzeugen, Gerüsten und Gerüstteilen, aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter und Fahrzeugen*)

In vollen Euro

371

- 1.4 **Bruttozugänge insgesamt** = (369 + 370 + 371)

372

- 8** 1.4.1 **darunter:** Selbsterstellte Anlagen (*einschl. Gebäuden und selbst durchgeführter Großreparaturen*), soweit aktiviert

373

- 1.4.2 Anschaffungswert der in gebrauchtem Zustand erworbenen Bauten und zugehörigen Grundstücke

374

- 1.4.3 Wert der aktivierten Sachanlagen, die an Dritte vermietet oder verpachtet wurden bzw. für die Vermietung oder Verpachtung bestimmt sind

375

- 9** 2 **Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen** (*einschl. für Umweltschutz*); soweit nicht unter D 1 gemeldet
Bitte hier **keine** Jahresmieten oder den Bestand angeben, sondern die Zugänge

- 2.1 Grundstücke mit **neuen** Geschäfts-, Fabrik-, Wohn und anderen Bauten (*einschl. Parkplätzen*)

376

- 2.2 **Neue** Baugeräte, Maschinen, maschinelle Anlagen sowie Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattungen (*einschl. Fahrzeugen, EDV- und Telefonanlagen*)

377

- 2.3 **Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen insgesamt** = (376 + 377)

378

- 10** 2.4 **Wert der mit Finanzierungsleasing beschafften Sachanlagen**
(Diese Angaben sind in der Regel auch in Pos. 2.1 bis 2.3 enthalten.)

379

- 11** **E Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen (ohne Umsatzsteuer)**

im Geschäftsjahr 2006

381

darunter: Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken ohne Bauten

382

Erläuterungen zur Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Ausbaugewerbes (Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe) für das Jahr 2006

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die jährliche Unternehmens- einschl. Investitionserhebung wird bei höchstens 35 000 Unternehmen des Baugewerbes durchgeführt. Sie liefert Ergebnisse und Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bauleistung, der Beschäftigung sowie der Investitionen und ist somit ein **wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung sowohl durch die staatlichen als auch privaten Institutionen.** Darüber hinaus dient die Erhebung der Durchführung der strukturellen Unternehmensstatistik der Europäischen Gemeinschaft.

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246)
- Verordnung (EG, Euratom) Nr. 58/97 des Rates vom 20. Dezember 1996 über die strukturelle Unternehmensstatistik (EG-VO Nr. 58/97) (ABl. EG Nr. L 14 S. 1), zuletzt geändert durch Artikel 11 der Verordnung (EG) Nr.1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EU Nr. L 393 S. 1)
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September (BGBl. I S. 2246).

Erhoben werden die Tatbestände zu § 5 Ziffer I ProdGewStatG und Anhang 4 Abschnitt 4 Nr. 3 (Code 15 31 0) der EG-VO Nr. 58/97.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 9 ProdGewStatG und Artikel 6 Abs. 2 EG-VO Nr. 58/97 in Verbindung mit §§ 15 und 18 BStatG. Hiernach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen auskunftspflichtig.

Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 10 ProdGewStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 26. März 2007 (BGBl. I S. 358) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen, laufende Nummern/Ordnungsnummern, Statistikregister

Name und Anschrift des Unternehmens, Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sowie Geschäftsjahr, Ort, Datum und Unterschrift sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Prüfung der Angaben auf Vollständigkeit und Schlüssigkeit vom Erhebungsvordruck getrennt, gesondert aufbewahrt und mit Ausnahme von Name und Anschrift des Unternehmens spätestens nach Abschluss der nächsten Erhebung vernichtet.

Die verwendete Unternehmensnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen. Sie besteht aus einer laufenden, frei vergebenen jedoch länderspezifischen Nummer sowie einer Nummer, die den wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens darstellt.

Die Hilfsmerkmale Name und Anschrift des Unternehmens, die Unternehmens-Nr. sowie der Schwerpunkt der Tätigkeit werden zusammen mit den Angaben zu den tätigen Personen und zum Gesamtumsatz in das Unternehmensregister für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) aufgenommen. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaues von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S. 1), geändert durch Anhang II Nr. 15 der Verordnung (EU) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1) Nach § 8 Abs. 2 des Statistikregistriergesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300), das zuletzt durch Artikel 38 des Gesetzes vom 23. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2848) geändert worden ist, werden zusätzlich zu den erhobenen Angaben die Angaben zu Eintragungen in die Handwerksrolle aus dem Statistikregister übernommen.

Berichtskreisabgrenzung

Die Erhebung erstreckt sich auf Unternehmen des Ausbaugewerbes.

Als **Unternehmen** gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert.

Rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten.

Die Meldung ist grundsätzlich für das Gesamtunternehmen einschließlich aller produzierenden und nichtproduzierenden Teile abzugeben.

Die Angaben sollen sich hinsichtlich der Bautätigkeit nur auf die **Bautätigkeit im Inland** erstrecken.

Zweigniederlassungen im Ausland sind **nicht** einzubeziehen.

Soweit die vorhandenen Unterlagen zur Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, genügen sorgfältige Schätzungen.

A Tätige Personen

1 Tätige Personen sind:

- tätige Inhaber und tätige Mitinhaber,
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden im Monat im Unternehmen tätig sind,
- Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Unternehmen stehen (z.B. auch Vorstandsmitglieder, Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende),
- Personen mit Altersteilzeitregelungen.

Voll als tätige Personen zu zählen sind:

- Erkrankte, Urlauber, Personen, die lediglich Übungen bei der Bundeswehr ableisten, im Mutterschutz oder Erziehungsurlaub befindliche Personen, und alle sonstigen vorübergehend Abwesenden,
- Streikende und von der Aussperrung Betroffene, solange das Arbeitsverhältnis nicht gelöst ist,
- Saison- und Aushilfsarbeiter, Teilzeitbeschäftigte, Kurzarbeiter, Schlechtwettergeldempfänger.

Nicht zu melden sind:

- Empfänger von Vorruhestandsgeld,
- ständig im Ausland tätige Personen (mindestens 1 Jahr),
- zum Grundwehrdienst bzw. Zivildienst Einberufene,
- Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Unternehmen im meldenden Unternehmen Montage- oder Reparaturarbeiten durchführen,
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige mit weniger als 55 Stunden im Monat,
- Strafgefangene.

B Löhne und Gehälter

2 Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der **lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge** (Bar- und Sachbezüge) anzugeben.

Diese Beträge sind

- **ohne** Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung
- **ohne** Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes,
- **ohne** Winterbau-Umlage,
- **ohne** Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- **ohne** gezahltes Vorruhestandsgeld,
- **ohne** geleistete Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit (z.B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab 10. 1. witterungsbedingte Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz)

anzugeben.

Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Einzubeziehen sind auch Zahlungen für eine Beschäftigung, die nur wegen Unterschreitung der Steuerpflichtgrenzen steuerfrei sind.

C Umsatz

3 Als Umsatz gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte (ohne Umsatzsteuer) einschl. Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften.

Einzubeziehen sind auch etwa getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto, Verpackung.

4

Abzusetzen sind Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen u.dgl.) sowie Retouren.

Nicht zum Umsatz zählen Erträge, die nicht unmittelbar aus laufender Produktionstätigkeit resultieren, wie Erlöse aus dem Verkauf von Anlagegütern, aus der Verpachtung von Grundstücken, Zinserträge, Dividenden u.dgl.

4

Umsatz aus eigenen Erzeugnissen schließt ein:

- Umsatz aus ausbaugewerblichen Leistungen,
 - Umsätze aus dem Verkauf von allen im Rahmen einer sonstigen Produktionstätigkeit des Unternehmens entstandenen Erzeugnissen, soweit diese nicht in der eigenen Ausbauleistung abgerechnet wurden,
 - Umsätze aus dem Verkauf von Waren, die in Lohnarbeit bei anderen Unternehmen hergestellt wurden,
 - Umsätze aus dem Verkauf von Nebenerzeugnissen,
 - Erlöse für verkaufsfähige Produktionsrückstände (z.B. bei der Produktion anfallender Schrott u. Ä.).
- Bei Erlösen für Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen u. Ä. sind die Erlöse für die bei diesen Leistungen verbrauchten Materialien (z.B. Ersatzteile, Zubehör, Hilfs- und Betriebsstoffe) einzubeziehen.

5

Als **Umsatz aus Handelsware** gilt der Umsatz von fremden Erzeugnissen, die im allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden.

6

Zum Umsatz aus sonstigen nichtindustriellen/nicht-handwerklichen Tätigkeiten zählen im Wesentlichen:

- Umsätze aus der Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschl. Leasing),
- Erlöse aus Wohnungsvermietung (von betrieblich und nichtbetrieblich genutzten Wohngebäuden), jedoch ohne Erlöse aus Grundstücksverpachtung,
- Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen sowie für Gutachtertätigkeiten,
- Erlöse aus der Veräußerung von Patenten und der Vergabe von Lizenzen,
- Provisionseinnahmen,
- Erlöse aus Transportleistungen für Dritte (Lohnfuhren),
- Erlöse aus Belegschaftseinrichtungen (z.B. Erlöse einer vom Unternehmen auf eigene Rechnung betriebenen Kantine).

10

D Investitionen

7 9 Als Investitionen gelten die im Geschäftsjahr **aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen** und der Wert der im Geschäftsjahr **neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen**.

7 Hier sind die im Geschäftsjahr **aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen** (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) anzugeben.

Dazu zählen beim **Leasing-Nehmer** auch solche sog. Leasing-Güter, die vom Leasing-Nehmer zu aktivieren sind.

Einzubeziehen ist der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der **selbsterstellten Anlagen**. Ferner sind die noch im Bau befindlichen Anlagen (angefangene Arbeiten für betriebliche Zwecke, soweit aktiviert) mitzumelden.

Falls ein besonderes Sammelkonto "Anlagen im Bau" geführt wird, sind nur die Bruttozugänge ohne die schon zu Beginn des Geschäftsjahres auf diesem Sammelkonto ausgewiesenen Bestände zu melden. Anzahlungen sind nur einzubeziehen, soweit sie abgerechneten Teilen von im Bau befindlichen Anlagen entsprechen und aktiviert sind.

Nicht einzubeziehen sind der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen), der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen u.a. immateriellen Vermögensgegenstände sowie der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben, Zugänge an Sachanlagen in Zweigniederlassungen im Ausland, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten sowie der Erwerb ehemals im Unternehmen eingesetzter Mietanlagen.

8 Es sollen die im Geschäftsjahr mit eigenen Arbeitskräften **selbsterstellten Anlagen** (einschl. in Bau befindlicher Anlagen) mit dem auf dem Anlagenkonto aktivierten Wert (Herstellungskosten) als Leistungen des eigenen Unternehmens angegeben werden. Zu den selbsterstellten Anlagen gehören auch selbsterstellte Maschinen, Werkzeuge, Modelle für das eigene Unternehmen, Versuche usw., soweit diese aktiviert wurden.

Abschreibungen auf die selbsterstellten Anlagen sind **nicht** abzusetzen.

9 Hier ist der Wert (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) der im Geschäftsjahr z.B. von Leasingfirmen, vom Hersteller direkt oder von Unternehmen der gleichen Unternehmensgruppe (z.B. Besitzgesellschaften) über mittel- oder langfristige Miet- bzw. Pachtverträge **neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen** (einschl. Ersatzbeschaffungen im Rahmen laufender Leasingverträge) anzugeben, **soweit sie nicht beim Leasing-Nehmer aktiviert sind** (vgl. 7).

Zu den geleasteten oder über andere Formen der Anlagenmiete bezogenen Sachanlagen zählen insbesondere Gebäude, EDV- und Telefonanlagen, Büromaschinen, Kraftfahrzeuge, Baugeräte sowie Maschinen und maschinelle Anlagen. Einzubeziehen sind hier auch Anlagen, die durch Finanzierungsleasing neu beschafft wurden und unter Pos. 2.4) nochmals gesondert zu melden sind.

Nicht einzubeziehen sind die Anmietung von Sachanlagen für die Mietdauer **bis zu einem Jahr**, von gebrauchten Investitionsgütern sowie von unbebauten Grundstücken.

Liegt der Wert nicht vor, genügen sorgfältige Schätzungen.

10 Hier ist der Wert (ohne Umsatzsteuer) der im Berichtsjahr mit Finanzierungsleasing neu gemieteten Sachanlagen zum Zeitpunkt der Lieferung an den Leasingnehmer anzugeben, der im Leasingvertrag üblicherweise als Berechnungsgrundlage aufgeführt ist.

Beim **Finanzierungsleasing** finanziert der Leasinggeber eine vom Leasingnehmer getroffene Investitionsentscheidung. Charakteristisch für Finanzierungsleasingverträge ist, dass eine **unkündbare Grundmietzeit** vereinbart wird, die in der Regel der gesamten oder überwiegenden wirtschaftlichen Nutzungsdauer des Leasingobjektes entspricht. In dieser Zeit decken die Leasingraten, ggf. einschließlich einer vereinbarten Abschlusszahlung, alle Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie Neben- und Finanzierungskosten und die Gewinnmarge des Leasinggebers ab. Während der Vertragsdauer kann der Leasingnehmer das geleaste Gut in einer Weise nutzen, die den Rechten und Pflichten eines Eigentümers entspricht. Er ist zuständig für Wartung, Instandhaltung oder den Ersatz des Leasinggutes bei Verlust, Diebstahl, Beschädigung oder vorzeitigem Verschleiß und trägt damit das Investitionsrisiko. Am Ende der Vertragsdauer hat der Leasingnehmer häufig die Option, das Gut zu einem vereinbarten Restwert zu erwerben.

Der Wert der mit Finanzierungsleasing beschafften Anlagen ist in der Regel auch in den Positionen 2.1) bis 2.3) enthalten.

Nicht einzubeziehen sind hier Anlagen, die für eine unbestimmte, jederzeit kündbare Dauer gemietet sind, bei denen der Leasinggeber für Instandhaltung, Instandsetzung und Ersatz zuständig ist und die vom Leasinggeber während ihrer Nutzungsdauer üblicherweise an mehrere Leasingnehmer vermietet werden (sog. Operating-Leasing). Entsprechende Angaben können aber in den Positionen 2.1) bis 2.3) enthalten sein.

E Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen

11 Hier ist die Gesamtsumme der Erlöse (also **nicht** Restbuchwerte oder Buchgewinne), auch Erlöse aus dem Verkauf von Anlagen als Schrott, anzugeben, **nicht aber** die Erlöse aus der Veräußerung ganzer Betriebe, aus Betriebsaufspaltungen und sale-and-lease-back-Geschäften.